

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 246.

Sonntag den 19. October

1879.

2 Langgasse 2,
vis-à-vis Jos. Wolf.

H. KAHN,

2 Langgasse 2,
vis-à-vis Jos. Wolf.

Herren-Kleidermacher,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Tuche, Buckskins, Cheviots, Kammgarne,
Eskimos, Doubles, Floconnés, Diagonals,

zur

→ Anfertigung nach Maß. ←

Prompte und reelle Bedienung.

12904

Kunst-Ausstellung
von Carl Merkel,

Königl. Hof-Kunsthändlung.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Jede Woche theilweise neue Aufstellung der Meisterwerke.

Entrée 50 Pf. a Person. 6963

Die auf Montag den 20. October d. J. angekündigte Vorlesung von Fr. M. Schmidt bleibt auf Samstag den 25. d. Wts. verschoben. 293

Mein Journal-Lesezirkel

enthält die besten belletristischen und populärmissenschaftlichen Zeitschriften. Ich empfehle denselben zur geneigten Benutzung.

H. Ebbecke,
10396 Buchhandlung (Kirchgasse).

Herbst-Saison.

Das Neueste in Filzhüten, Blumen, Federn, Bändern, Sammt- und Fantasie-Stoffen empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Josef Roth,

11102 Ecke der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Bettfedern-Lager

8196

Michael Baer, Markt.

Putzarbeiten werden billig und geschmackvoll
ausgefertigt und Federn ge-
kränkt bei Lina Engelhard, Modistin. 12968

Meine

= Leih-Bibliothek =

wird fortwährend durch gute, neue Erscheinungen
vergrößert.

Ich empfehle dieselbe zur geneigten Benutzung.

11600 H. Ebbecke, Buchhandlung (Kirchgasse 20).

Holländische Plantagen-Cigs,

um damit zu räumen, zum bisherigen Preise von Mr. 80 und
Mr. 75, worauf meine bisherigen Herren Abnehmer besonders
aufmerksam mache. 12619

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Import-Cigarren: Sabana, Manilla,
Cuba, Jamaica
empfiehlt J. Stassen, Mühlgasse 5. 12086

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 21. October, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Waaren, als: Hosenstoffe, Kleiderstoffe, Turntuch, Hemden- und Schürzenzeug, Handtücherlein, blaues Leinen, Moiré, Kattun, wollene Unterrockstoffe, schwarzer Cashemire, 2 Stück Zwillich, $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ breit, 1 Stück brauner Möbelriß, 50 Rappen in Seide und Tuch für Herren, sowie 24 Kinderjäckchen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Sämtliche Waaren sind guter Qualität.

285

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Um seiferstraße 25, zwei Treppen hoch, werden nächsten Mittwoch den 22. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, die von Herrn Carl Toelke seither benutzten gut erhaltenen Mobilien wegen Umzug durch den Unterzeichneten versteigert, als:

2 Garnituren Plüschmöbel, 2 runde Tische, 1 Spiegel-schrank, 1 gr. Kleiderschrank, 2 Nähstische, Klappstühle, 1 Wäschtoilette, 1 Kommode, alles in Nussbaumholz, 1 gr. Spiegel mit Trumeau, 1 Consolschrank mit Spiegel, 3 vollständige Betten, Wasch- und Nachtstische, 2 Korbsessel, Vorhänge, Teppiche, Glas- und Porzellanwaaren, sowie Haus- und Küchengeräthe.

Verkauf aus freier Hand findet nicht statt und sind die Möbel nur am Tage der Auktion anzusehen.

Der Auctionator:

285

Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

In der Villa „Marienquelle“, Nerothal 39 (früheres Besitzthum des Herrn Consul Mahony), wird nächsten Donnerstag den 23. October nur Vormittags von 10—12 Uhr die vollständige hochfeine Einrichtung der Bel.-Etage (4 Zimmer) durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft. Die Einrichtung besteht in:

1 Salon - Garnitur in schwarzem Holz mit Seidenbezug, 1 schwarzen Salontisch, 1 Spieltisch, 1 Console mit Spiegelauflauf, 1 großen Spiegel mit Trumeau, 1 Kästner, großen Gemälden, Teppichen, 4 hochfeinen, vollständigen Betten, nussbaumenen Waschkommoden und Nachtstischen, Spiegelschränken, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Nähstisch, 1 Chaiselong, Sesseln, Vorhängen &c. &c.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

285

Die Kellerei-Utensilien-Handlung

von

Kaiser & Elsenheimer,

3 Marktplatz 3,

empfiehlt ihren neuen Bierdruck- und Conservir-Apparat, welcher es ermöglicht, das Bier während der ganzen Dauer des Abzapfens aus dem Fasse moussirend zu erhalten und vor den Preissionen den Vorzug hat, daß er mit dem Bier in keine Berührung kommt und weder Reinigung noch Reparatur bedarf.

12985

Zu Haushaltungs-Einrichtungen und Hochzeits-Geschenken empfiehlt mein reichhaltiges Lager sämtlicher Glas-, Porzellan- & Thonwaaren (feuerfest Kochgeschirre) zu ermäßigten Preisen. Besonders mache auf eine große Auswahl billiger Kaffee-Service, sein decorirt, à Mt. 10. Speise-Service, " " " 48.—80. Waschgarnituren, " " " 7 und höher, Teller, halbschwere u. schwere, p. Dbd. " 5 und 5.50, aufmerksam. Ferner offerire eine große Auswahl eleganter Tisch- und Hänge-Lampen mit Rund- und Mitraillesenbrenner zu billigsten Preisen. Eine Parthei seiner Tischlampen zu Einkaufspreisen.

Osw. Beisiegel,
Kirchgasse 42.

Restauration Poths,

Mühlgasse 7.

12977

Vorzüglichem Mittagstisch, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Heute So. tag: Dippe-Has mit Kartoffeln 1 Mark, Gans mit Kastanien und Salat 1 Mark 35 Pf., Bier per Glas 15 Pf., $\frac{1}{2}$ Schoppen Wein à 25 Pf.
12946 Achtungsvoll C. Doerr jr.

Gasthaus zum Anker, Neugasse No. 9, empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier (Rheinische Actien-Brauerei), guten Mittagstisch von 50 Pf. an und höher, ferner empfiehlt ein gutes Billard zur gefälligen Benutzung. Achtungsvoll J. Zäuner. 12929

Gasthaus zum goldenen Lamm,

26 Meßergasse 26.

Herr: Frei-Concert. Chr. Petri.
12993

! Muckerhöhle!

Heute Sonntag: Frei-Concert, verbunden mit komischen Vorträgen. 12975
Anfang 4 Uhr. — Glas Bier 12 Pf.

Zur Eule, Langgasse 22.

Heute Sonntag den 19. October, Anfang 4 Uhr: 12988
Gesangs-Concert im Tyrolier-Costüm.

Teltower Rüben per Pfd. 25 Pf., ital. Maronen

" 48 " 25
empfiehlt J. C. Kelper. Kirchgasse 44. 12973

Frisch geleerte Weinfässer, Stuck und Holzstücke, Orthoste und Doppel-Orthoste, sehr preiswerth abzugeben.
12443 M. J. Löwenthal, Neugasse 2.



Die ausgezeichneten Erfolge einer Traubencur

begründen sich einzig in der Regeneration des Blutes und solche bringt der einige Zeit fortgesetzte Genuss des **rheinischen Traubengrushonigs** von W. H. Zickenheimer in Mainz in vollstem Maße hervor, weil derselbe die rein wirksame Bestandtheile der Weintraube enthält. Dabei ist der Gebrauch viel billiger und angenehmer und zu allen Jahreszeiten möglich. Namentlich auch als diätetisches Haus-, Hülf- und Heilnahrungsmittel bei Erkältungsleiden oder zur Vorbeugung derselben, übertrifft der **rheinische Trauben-Grushonig** bei Weitem alle zweifelhaften Malzextrakte, Fenchelabköchungen, Hustenbonbons u. c. Ohne den Magen zu versäuern, wie diese, wirkt er im Gegentheil nur magenstärkend, Appetit erregend, die Verdauung befördernd. Man bezieht den ächten rheinischen Trauben-Grushonig in Flaschen zu 1, 1½, 3 und 6 Mark nebst Gebrauchs-Anweisung direct von Herrn Dr. W. Strauss in Mainz, auswärts durch die autorisierten Depots in Wiesbaden bei den Herren **A. Schirg**, Königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelheidstraße 28, und **Jung & Schirg**, Modewaren-Handlung, II. Burgstraße 8; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun**; in Castel bei Apotheker **Ed. Leist** und Kaufmann **J. H. Wagner**; in Döstrich bei Apotheker **Prizihoda**; in Höfheim und Flörsheim bei Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in Mainz.

(Kurschriften gratis und franco in allen Depots.) 73



Christen'sche Saugflaschen. Neuestes System.

Ärzte und Hebammen, welche sich von der Einfachheit dieses Systems überzeugt haben, empfehlen nur noch diese Flaschen. Zu haben bei

J. H. Dahlem,
Droguenhandlung,
16 Michelsberg 16.

12938

Möbel-Lager

von

W. Schwenck, 3 Schützenhofstraße 3,
empfiehlt alle Arten Möbel, Betten und Spiegel zu an-
erkannt billigen Preisen und garantiert für solide und dauer-
hafte Ware. 12358

Das Böhler'sche Insectenpulver,
zum Vertilgen der Küchenkäfer, Wanzen und dergl. ist
zu haben Kirchgasse 36. 12978

Sehr billig ist ein junger, ächter Neufundländer abzu-
geben Adelheidstraße 38, 2 Treppen. 12990

Prima holl. Vollhäringe per Stück 10 Pf.	12 "
do. do. pur Milchner " "	20 "
marinierte Häringe " "	12 "
Rollmöpse " "	Pfund 60
russ. Sardinen " "	ditto in Fäschchen von ca. 10 Pf. per Fäschchen Mt. 2.50.

Sardines à l'huile von **Pellier frères**
per Büchse 70 Pf., Mt. 1.20 und Mt. 2.80 12972
empfiehlt **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Frankfurter Bratwürstchen
per Stück 17 und 15 Pf.
empfiehlt **Louis Behrens**, Lanagasse 5. 12932

Haar-Restorer,
bestes und unschädlichstes Haarfärbemittel
von Apotheker **Brabender** in Cleve.
Preis per Flasche 2 Mt. 50 Pf. — Ebenso von demselben:
China-Mundwasser,
erfrischend und stärkend für Zahnsfleisch und Zähne,
beseitigt übeln Geruch aus dem Munde.
Preis per Flasche 2 Mt., kleine Flasche 1 Mt.,
frisch angelkommen bei **M. Schembs**, Langgasse 22.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden zu frisieren (monatlich 2 Mark). R. bei Frau Wwe. Moos, Bleichstraße 1, Part. 12987

Eine feinbürgerl. Köchin, die etwas Hausharbeit übernimmt, das Backen und Einmachen versteht, bis jetzt 7 Jahre in einer Stelle ist und von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, s. St. d. **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 12989

Ein seines Hausmädchen mit 3 jährigen Zeugnissen sucht zum 1. November Stelle durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 12989

Ein sauberer, gewandtes Hotelzimmermädchen, welches fünf Jahre in einem hiesigen Hotel gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres durch **Fr. Birek**, gr. Burgstraße 10. 12989

4 bis 6 brave Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welche noch nicht hier gedient, suchen Stellen durch **Fran Schug**, Webergasse 37. 12982

Ein gesetztes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut Kochen kann, sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 12979

Feinbürgerliche Köchinnen, Hotel- und Restaurationstöchinnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, sowie Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12979

Gut empfohlene Kellner, Diener und Hotel-Hausburschen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12979

Personen, die gesucht werden:

Eine Bonne (Engländerin) sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12979

Ein bravß Mädchen sofort ges. Herrnmühlgasse 9, 1 St. 12988

Gesucht: 1 Erzieherin, 1 f. Mädchen, welches französisch spricht, zu größeren Kindern, 1 deutsche Bonne, 1 angehende Kammerjungfer, 3 feine Stubenmädchen, Mädchen als allein, 1 feine Kellnerin gegen hohen Lohn, 1 seines Kindermädchen nach Frankfurt durch **Fr. Birek**, große Burgstraße 10. 12989

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein möbliertes Zimmer mit Kost per Monat 44 Mark zu ver-
mieten Michelsberg 3. 12980

Drei verschiedene Zimmer nebst Kost sofort billig zu vermieten
Nerostraße 11a. 12992

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 20. und Dienstag den 21. October, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

neuen Versteigerungslokal Schwalbacherstraße 43

folgende Waaren vorräthe öffentlich versteigert, als:

150 Paar Herren- und Knaben-Unterhosen (in allen Farben), Jacken, große Flanellhemden, Unterjacken, gestrickte Herrenwesten, Tücher, Kinderschürzen, wollene Damenuströcke, Strümpfe, 50 Stück Herren- und Damen-Regenschirme in Zanella, Tuch- und Buxkin-Handschuhe für Damen und Kinder, 5 Dz. Beinlängen, Knöpfe, Herren- und Damen-Kragen, 2 Stücke Flanell, verschiedene Stoffe, Damenhüte, 200 Paar Herren- und Damen-Stiefel, Knaben-Stulpstiefel, Filzschuhe und Pantoffeln.

Sodann kommen um 11 Uhr 24 Paar Herren- und Knaben-Hosen (Winterhosen) u. dergl. mit zum Ausgebot.

Der größte Theil der Waaren soll um jeden Preis zugeschlagen werden.

480

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Schützen-Verein.

Sonntag den 19. und Montag den 20. d. Mts. von Nachmittags 2 Uhr an: Fortsetzung des Geselligschiedens.

Der Vorstand. 227

Verein hiesiger Hausbesitzer & Interessenten.

Montag den 20. October Abends 1/2 8 Uhr findet die diesjährige Quartalversammlung im Römersaal statt, wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen.

Tagesordnung:

Berichterstattung der Deputation bez. der Eisenbahn-Directions-Angelegenheit.

Berichterstattung über den Congres in Dresden.

Mittheilung und Ergebnisse über die Geschäftsführung.

161

Achtungsvoll Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Pflanzen zu der Freitag den 24. d. Mts. stattfindenden Verloosung sind spätestens bis zum 21. d. Mts. bei Herrn Gärtner A. Müller, Wellriethal, nebst Angabe des Preises schriftlich anzumelden.

85

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Sonntag den 26. October Abends 8 Uhr zur Feier des 7. Stiftungsfestes in den festlich decorirten Räumen des „Römersaals“:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert.

Nach Beendigung desselben: Tanz.

Mitglieder haben freien Zugang.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei den Herren: Emil Rumpf, Oberwebergasse 40, August Weygandt, Langgasse 15, Carl Hassler, Langgasse 8, sowie Abends an der Kasse.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Verstand.

Regulir-Füllöfen, Ventilationsöfen etc.

(beste Systeme), sowie sämtliche

Feuergeräthschaften

empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

L. Kalkbrenner,

12936 Herd- u. Ofen-Fabrik, Centralheizungen.

Drei selbstgezogene Distelfinken (Hähnen) nebst zwei Hecken sind zu verkaufen Nerostraße 10 im Laden. 12784

Mit dem heutigen Tage habe ich mich als Rechtsanwalt hier selbst niedergelassen. Mein Bureau befindet sich

Mühlgasse 4.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11349

C. Vigener, Rechtsanwalt.

Grösste Auswahl

in

Tisch- und Hänge-Lampen,

Ampeln, Lüsters, Wandarmen
etc. etc.,

neueste Muster, beste Construction
zu billigsten Preisen.

Neue Lampen

zur besten und billigsten

Clavier-Beleuchtung

Mk. 5 per Stück.

Mitrailleusen - Brenner

solidester Construction, so hell wie Gas brennend und auf jeder in Gebrauch befindlichen Petroleumlampe anwendbar empfehlen

Gebrüder Wollweber,

6 Langgasse 6.

10398

Holzwaaren

zum Bemalen.

Wegen Aufgabe des Artikels zu billigsten Preisen.

C. Koch, Hoflieferant,

12964 Ede der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Ausstellung

6108

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedingungen.

Carl Jung Wwe.,

vis-à-vis dem alten Todtenhof.

Ein Ofen für Schreiner zu verkaufen Moritzstraße 28. 12857

Zwei Plattöfen zu verkaufen Hochstätte 6. 12955

Ich habe in zwei meiner Schaufenster

Burückgesetzte Stickereien

ausgestellt und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

12919

W. Heuzeroth,

13 grosse Burgstrasse.

grosse Burgstrasse 13.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe verkaufen wir von Montag den
20. October alle auf Lager habenden

Kurz-, Weiss-, Woll- & Modewaaren

zu und unter Einkaufspreis.

Der Verkauf findet nur gegen Baar statt.

E. & F. Spohr,

32 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

12921

Langgasse
18.

J. Hertz,

Langgasse
18.

Wintermäntel | Anfertigung | Regenmäntel
nach
grösste Auswahl! | Maass. | billigste Preise!

11790

Obstausstellung zu Bierstadt.

Geöffnet nur noch bis nächsten Dienstag täglich
von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Dessenlicher Verkauf des aus-
gestellten Obstes nächsten Mittwoch Nachmittags 3 Uhr.
12269

Das Comité.

Sonnenbergerstraße 4 sind gepflückte und ge-
schüttelte Wiesenbirnen zu haben.

12942

Musik-Unterricht.

Den musikalischen Familien Wiesbadens empfehle ich zur
bevorstehenden Winteraison meinen Unterricht für Klavier-
spiel und Gesang, sowie meine Mitwirkung als Klavierspieler
bei gesellschaftlichen Kammermusik-Veranstaltungen.

Sprechstunde: 12—2 Uhr. Adresse: Albrechtstraße 27a.

Adolf Wald.

11758

Annونcen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden zu Original-Preisen befördert durch die Annونcen-Expedition der

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen, in Wiesbaden vorrätig in E. Rodrian's Hof-Buchhandlung:

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig französisch sprechen zu lernen. 12. Auflage. Preis 75 Pf. (M.-No. 2469.

Der beredte Engländer, 7. Aufl. Preis 75 Pf.

Der beredte Italiener, 5. Aufl. Preis 75 Pf. 15

Suppen!

Federzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Auflochen von Suppentafeln mit Wasser binnem 10 Minuten bereiten zu können, das wird erreicht mit den rühmlichst bekannten Condensirten Suppen von Rudolf Scheller in Hildburghausen. Diese Suppen sind in Colonialwaren- und Droguengeschäften der meisten Städte zu haben, und es empfehlen dieselben in Tafeln à 25 Pf. zu 6 Teller voll Suppe und in fünflei Sorten in Wiesbaden Franz Blank, J. C. Keiper, A. Schirg, F. Strasburger, H. J. Viehoefer. 11820

Ein Secundaner sucht e. Kamerad, v. d. jung. Lehrer, um zu musiziren. Näh. Exped. 12981

Ein Krankenwärter übernimmt Nachtwache bei einem schweren Kranken oder auch als Diener bei einem frischen Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 12981

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federureitungen in und außer dem Hause. Lina Lößler, Steingasse 5. 263

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 24. 6988

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Junge, reine Harzer Kanarienvögel zu verf. R. G. 12984

Ein Regulirosen zu verkaufen Wilhelmstraße 4. 12982

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme beim Leichengängnisse meines unvergesslichen Sohnes, Carl d'Ester, sage ich hiermit allen Freunden und Bekannten, besonders dem "Cäcilien-Verein", "Männergesang-Verein" und "Musikcorps", meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, 17. October 1879.

12986 Adele d'Ester Wittwe.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) P. Enders, Michelberg 32; 4) P. Groll, Schwabacherstraße 79; 5) H. Hanstein, Webergasse 34; 6) Fr. Heim, Hellmundstraße 29a; 7) J. H. Lewandowski, Körngasse 14; 8) Fr. Löb, Friedrichstraße 42; 9) G. Mades, Moritzstraße 1a; 10) Fr. U. Müller, Adelheidstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 7; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) Fr. Urban & Cie, Langgasse 11; 15) Kunzmann, Spezereihandlung, Walramstraße 21; 16) J. G. Schoe in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Lahnstraße 4.

Tages-Skalender.

Heute Sonntag den 19. October.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michelberg.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in dem Hause Oranienstraße 5, eine Stiege hoch. Schützen-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung des Gesäßgeschlechts in der Schützenhalle.

Männer-Turnverein. Nachmittags 3 Uhr: Schauturnen in der Turnhalle der höheren Bürgerschule. Abends 8 Uhr: Tanzkränzchen im "Saalbau Schirmer".

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Verschönerungs-Verein. Abends 7½ Uhr: Vorstandssitzung in der "Restauration Eugenbühl".

Katholischer Gesellenverein. Abends: Feier des Stiftungsfestes im "Römersaal".

Morgen Montag den 20. October.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Schützen-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Schluss des Gesäßgeschlechts in der Schützenhalle.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Cäcilien-Verein. Abends 7 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal. Verein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten. Abends 7½ Uhr: Quartalssitzung im "Römersaal".

Zweigverein für volkserklärländliche Gesundheitspflege. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Sanitätsrath Dr. Niemeier aus Berlin im "Saalbau Lendle", Friedrichstraße 19.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Königliche Ed. auspiele.

Sonntag, 19. October. 191. Vorstellung, (5. Vorstellung im Abonnement.) Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Meyerbeer.

Personen:

Der König von Sicilien	.....	Herr Rudolph.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	.....	Fr. Roland.
Prinz von Granada	.....	Herr Neubert.
Robert, verbannter Herzog der Normandie	.....	Herr Lederer.
Bertram, sein Freund	.....	Herr Siehr.
Albert	.....	Herr Rehe.
Raimbaud, ein Landmann aus der Normandie	.....	Herr Bechier.
Alice, ein Bauernmädchen aus der Normandie	.....	Fr. Voigt.
Ein Waffenherold	.....	Herr Philipp.
Eritter	.....	Herr Warbed.
Zweiter Königlicher Herold	.....	Herr Zücker.
Dritter Königlicher Herold	.....	Herr Dornewek.
Vierter Königlicher Herold	.....	Herr Klein.
Ein Haushofmeister des Königs von Sicilien	.....	Herr Bay.
Helene, Oberin der Frauengeister	.....	Fr. Heller.
Mitter. Hof-Cavaliere. Soldaten des Königs. Knappen. Diener. Pilger. Bauern und Bäuerinnen. Kuriere und Frauengeister.	.....

Das im Nonnenlokal vorkommende Ballabile der Helene und der Frauengeister ist von Fräulein Balbo arrangirt.

Anfang 8 Uhr, Ende nach 9½ Uhr.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 19. October. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüttner. Programm.

1. Ouverture zu Göthe's "Egmont"
2. Ballettmusik: Introduction und Variationen aus "Die Abenceragen"
3. Symphonie in G-dur (No. 18 der Ausgabe Breitkopf und Härtel)
4. Zum Erstenmale: Dritte slavische Rhapsodie

Locales und Provinzielles.

* (Bezirkssynode.) In der vorgestrigen zweiten Sitzung der 1. ordentlichen Bezirkssynode verlas der Vorsitzende den Wortlaut des Sr. Majestät der Kaiser nach Baden-Baden abgeänderten Huldigungs-Telegrams, mit dessen Redaction ihn die Synode betraut hatte, und die eingetroffene Antwort, die warmen Dank für den Gruß der Versammlung auspricht und ungefähr also idmet: "Meine persönliche Stellung zu dem Glauben der evangelischen Kirche ist allgemein bekannt, so daß ich hoffe, daß Ihre Verhandlungen in gleichgläubigem Sinne geschehen. Als Vorlagen des Consistoriums werden sodann vom Vorsitzenden zur Kenntnis der Synode gebracht: 1) die Anträge der Kreissynoden; 2) die zur Legitimation der Synodalen gehörigen Urkunden und Wahlakte; 3) ein Rekord vom 11. October, betr. die Matricularbeiträge, welche zur Deckung der Kosten der Synode zu erheben sind; 4) die Central-Kirchenfondsacten der Rechnungsjahre 1877/78 und 1878/79; 5) die Gesuche der Gemeinden (21 an Zahl), welche auf Zuwendung der Synodalcollecten (Kirchen- und Hauscollecte) rechneten; 6) eine Vorlage vom 15. October wegen all-

meiner Einführung eines deutschen Bußtages; 7) eine Petition des Kirchenvorstandes zu Dies um Wiederherstellung der Dotiration der dafüren eriten Pfarrer. Die Wahl dreier ständiger Commissionen wird durch die Synode beschlossen und demnächst vom Präses auf die nächste Tagesordnung gesetzt: 1) Die Wahl einer Petitions-Commission, 2) die Befstellung einer Finanz-Commission zur Prüfung der Centralkirchenfonds-Rechnungen und Voranschläge, 3) die Erteilung einer besonderen Commission zur Sichtung des das sogenannte "Gemeindegeheimen" (Synodalcollecte) betreffenden Eingabematerials. Die Commission für die Prüfung der Legitimationen berichtete über das Resultat ihres sorgfältigen Studiums der Wahlacten (Berichterstatter: Landesbankdirektor Olfenius) und beantragte, sämtliche Mitglieder als legitimirt anzuerkennen. Sie sprach dem kgl. Consistorium gegenüber den Wunsch aus, es möge in Bezug auf die Ermittlung der Bevölkerungszahl jeden Wahlkreises (wovon doch die Zahl der Abgeordneten eines Kreises abhänge) eine Norm festgesetzt und namentlich der Zeitpunkt bezeichnet werden, welcher der statistischen Berechnung der Seelenzahl zu Grunde zu legen sei; ferner möge dem §. 67 der Kirchen-Ordnung entsprechend in die Wahlprotocole künftig die ausdrückliche Erwähnung aufgenommen werden, daß in Betriff des dritten Synodalsabgeordneten eines Wahlkreises die da geleglich gestattete freie Wahl (je nach Belieben: eines Geistlichen oder Weltlichen) den Wahleren ausdrücklich notifiziert worden sei; endlich möge kgl. Consistorium eine generelle Vorchrift dahin ergehen lassen, daß fernerhin in den Protocollen über die gedachten Wahlhandlungen überall die Anzahl der gesetzlich zur activen Wahl Berechtigten angeführt werde. Die Commission für die Prüfung der zur Vorlage gebrachten Geschäftsordnung berichtete über ihre fleißigen Revisions- und Correcturarbeiten (Berichterstatter: Justizrat v. Götz), nachdem sie jedem Synoden ihre Anträge auf Änderungen, theils bloß redactioneller Art, theils aber auch von wesentlicher Bedeutung, schriftlich vorgelegt hatte. Der im Verlaufe der Discussion hier und da ergänzte Commissionsentwurf wurde in einer Lehrgang endgültig von der Synode angenommen.

? (Schöffergericht. Sitzung vom 18. Oct.) Die elternlose 17jährige Tochter eines verstorbenen hiesigen Kaufmanns hielt sich im letzten Sommer etwa 6 Wochen bei einer Obsthändlerin hier selbst auf und entwendete während dieser Zeit verschiedene kleine Geldbezüge; auch unterschlug sie ein paar Pantoffeln, die ihr anvertraut waren. Wegen dieser Pekte wird die Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen und 4 Tagen verurtheilt, ihr 14 Tage erstandene Untersuchungshaft aufgerechnet, der bereits erlassene Haftbefehl bestätigt und die depositierten Pantoffeln an die Obstfrau zurückgegeben. — In der Nacht vom 19./20. Januar d. J. wurde auf der Hochstraße ein dort wohnender Bäcker, jetzt Commissionär und Agent in Frankfurt, von einem Taglöhner aus Fahr körperlich verletzt und letzterer deshalb rechtsschäftig zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Bei dieser Gelegenheit soll ein Strafenscandal dadurch veranlaßt worden sein, daß der Verleute dem Angreifer nachstieß und laut schrie: Halt ihn! Halt ihn! Er wird aber von der dienterhalb erhobenen Anklage freigesprochen, weil er sich bloß Desjungen vergewissern wollte, der ihn getötet und darum kann das Gericht eine Verübung groben Unfugs nicht finden. — Eine früher hier in Dienst gewelte Frauensperion aus Niederscheld, dermalen die Chefin eines in Biebrich wohnhaften Schuhmachers, fertigte sich ein Dienstzeugniß selbst an und machte bei einer Herrschaft Gebrauch davon. Sie hat dafür 3 Tage Haft zu verbüßen. — Am 26. Juli d. J. wurde zu Erbenheim ein mit Brod und Brödchen hausstrender, in Kostheim wohnender Bäcker aus dem Württembergischen von einem Gendarmen über den Besitz eines Gewerbescheines befragt, trug den von ihm pro 1879 in Mainz gelösten aber nicht bei sich, um ihn vorzeigen zu können und muß deshalb nach §. 149 ad 2 des Gewerbegeuges bestraft werden; er hat 5 Mark und die Kosten zu zahlen. — Ein hiesiger Lüncher, welcher von ihm gesteigerte Wellen im Districte „Himmelswies“ abschwam, obwohl vorher den Holzabfuhrchein abgegeben zu haben, wird in eine Geldstrafe von 1 Mark genommen und hat außerdem die Kosten zu tragen. — Am 12. Juli d. J. wurde einem Bewohner in der Ippel'schen Privatstraße mittels eines Schrotgeschusses eine Fensterscheibe demolirt. Zwei in der Nähe befindliche Feldschützen behaupteten sofort, der Schuß rübe von einem Gärtner am Leberberg her. Es wurde denn auch durch diese sowohl als durch den beschädigten Hausbesitzer festgestellt, daß sich in dem Bachtgarten des Gärtners eine Stoßlinie befunden, an welcher nach dem vorhandenen Pulverkleim zu schließen war, daß erst kurz vorher ein Schuß aus derselben abgegeben sein mußte; auch befanden mehrere an dem Haus beschäftigte Lüncher, denen die Schrotkörner um die Ohren flogen, daß sie, nachdem der Schuß gefallen, einen Mann in den Garten hätt'n laufen sehen, der dieselbe Kleidung, Schürze und Kittel getragen, wie Derjenige, der ihnen alsbald vorgetellt worden sei. Nach allehem erscheint der Angeklagte überführt, in der Nähe von bewohnten Gebäuden geschossen zu haben, und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 30 Mark eventuell zu 3 Tagen Haft. — Zwei Dienstmädchen, das eine aus Würges, das andere aus Schöntengsfeld bei Hersfeld, wurden am 11. Juni d. J. Abends gegen 10 Uhr, auf einer Bank in der Wilhelmstraße nieder, von einem in Civil gekleideten Schuhmann nach ihrem Namen befragt, und zwar veranlaßt durch das vorausgegangene Benehmen derselben. Hierbei gaben dieselben einen falschen Namen an (strafbar nach §. 360 Abs. 8 des Strafgesetzbuches). Die eine der Angeklagten war damals noch nicht 18 Jahre alt, und kommt sie diesmal mit einem gerichtlichen Berweis davon; die andere hat 5 Mark Geldstrafe zu zahlen. — Ein bei einer hiesigen Herrschaft engagierter Stallmeister ist angeklagt, an drei verschiedenen Tagen mit einem Biergeschäppchen die Taunusstraße entlang gefahren zu sein, trotzdem dieselbe polizeilich absperret war. Die dem Contraventen für die drei Fälle angefoigte Strafe von 30 Mark wird auf eine solche von 9 Mark herabgesetzt. — Der Be-

wohner eines Hauses in der Adolphstraße war von einem Schuhmann veranzeigt worden, weil vor dessen Fensterbank ein nichtbefestigter Blumenstock auf das Trottoir heruntergestürzt war. Das Gericht erkennt auf Freisprechung, weil nicht nachgewiesen wurde, daß der Veranzeigte gesucht hat.

— Ein 72jähriger Taglöhner von hier wird wegen Bettelns zu 1 Tage Haft verurtheilt.

KB (Steuerliches.) Die abweisenden Bescheide auf die Classensteuer-Reklamationen des hiesigen Landkreises, welche der Bezirksscommission zur Entscheidung vorgelegen haben, sind ergangen und werden den Bevölkerungen durch Vermittelung ihres Ortsbürgermeisters zugeschickt werden. Auch gegen diese Bescheide ist Recurs an den Herrn Finanzminister binnen 4 Wochen zulässig.

○ (Carl d'Esters Begräbniß.) Vorgestern Nachmittag wurden die trödlichen Reste des Verstorbenen zur ewigen Ruhe gebracht. Ein großartiger Leichenzug, an der Spitze Herr Capellmeister Münch mit der Militärmusik, tief ergreifende Choräle und Trauermärsche spielend, dann der mit Blumen und Kränzen bedeckte Leichenwagen, unmittelbar hinter demselben zwei feurtragende Jungfrauen, die eine weiß, die andre schwarz gekleidet (nach katholischem Brauch), dann die Verwandten, hierauf die Vorstände des Cäcilien- und Männergesang-Vereins mit den Vereinsmitgliedern (nicht nur von hier, sondern auch von Biebrich) und weiter die zahlreichen Freunde und Freheren des Verstorbenen, umgeben von einer großen Menschenhaare, bewegte sich von dem Sterbehause zum neuen Friedhofe, woselbst inzwischen die Damen des Cäcilien-Vereins vollzählig erschienen waren, um mit den Herren den Lieblings-Choral d'Esters "Wenn ich einmal soll scheiden" aus Bach's Passion, deren Aufführung in Wiesbaden bekanntlich seiner Energie zu verdanken ist, zur Eröffnung der Feier am Grabe vorzutragen. Nachdem dieser sehr schwierige Chor in vollendetster Weise gesungen, verrichtete der Geistliche die üblichen Gebete und vollzog die Einsegnung, worauf der Männerchor aus der Silcher'schen Sammlung den "Schottischen Barden-Chor" "Stumm schläßt der Sänger" meisterhaft vortrug. Zum Schlusse spielte die Capelle noch die Melodie des tief ergreifenden Liedes "Wie sie so janxt ruhen", während welcher die Vereinsdamen ihre Blumen auf den Sarg im Grabe warfen. Somit wäre nun der Verehrung unseres Augen entrückt, nicht aber unseres Herzen, sein Andenken darin wird niemals erlöschen! — Ein ruhe in Frieden!

|| (Wiesbadener Musikverein.) Die auf Freitag den 17. d. Ms. in die Stadt Frankfurt einberufene statutenmäßige General-Versammlung des Wiesbadener Musikvereins war ziemlich gut besucht. — Vor Eintritt in die Tagesordnung übermittelte der Vereinspräsident Herr Nickel an sämtliche Vereinsmitglieder den Dank der Frau Wittwe Kehler für die rege Beteiligung und die Seitens des Vereins dargebrachte Musikbegleitung beim Begräbnisse ihres verstorbenen Ehemannen. Derselbe war erster Dirigent des von ihm in's Leben gerufenen Vereins gewesen. Die Versammelten erhielten das Andenken an den Verstorbenen durch Erbeden von ihren Söhnen. Zur Tagesordnung übergehend, wurde zunächst auf Vorschlag des Vereinspräsidenten Herr Secretär Schmidt zum Schriftführer berufen. Die weiter auf der Tagesordnung stehende Bestimmung über die im kommenden Winterhalbjahr abzuhaltenden Vergnügungen gab zu einer eingehenden Discussion darüber Veranlassung, ob nicht in Zukunft die Vergnügungen auf den Sonntag und nicht — wie bisher meist geschehen — auf Samstag anzuberaumen seien. Ist der leichtere Tag auch für viele active Mitglieder passender, so mußte doch anerkannt werden, daß im Interesse der inaktiven Mitglieder sowohl als überhaupt des gesamten Vereins der Sonntag den Vorzug verdiente, weil er unzweifelhaft eine regere Beteiligung auch Seitens des Publikums erhöht läßt. Schließlich wurde der gewählten Vergnügungs-Commission und dem Vorstand dieserhalb das Weiteren überlassen. Der zweite Punkt der Tagesordnung wurde durch die per Acclamation erfolgte Wahl der Herren Bölkner und Pfeiffer in die Vergnügungs-Commission erledigt. Wünschen wir diesem strebsamen Vereine auch ein ferneres, frohes Gediehen, die Theilnahme des Wiesbadener Publikums wird ihm nicht fehlen.

○ (Brauereiverein für volksverständliche Gesundheitspflege.) Für den morgen Montag den 20. October im "Saalbau Lendle", Friedrichstraße 19, Abends 8 Uhr angestehener Vortrag des Herrn Sanitätsrat Dr. Niemeyer aus Berlin ist als Thema: "Richtige und unrechte Kinderspiele" bestimmt. Es haben auch Nichtmitglieder zu den Vorträgen des Vereins freien Zutritt. Der Vorstand glaubte, den Herrn Dr. Niemeyer gerade wegen der bevorstehenden rauhen Jahreszeit um dieses Thema einzuladen zu sollen, damit sorgsame Mütter noch rechtzeitig sachkundig angeleitet werden, um das Wohl ihrer Lieben zu pflegen.

× (Gausbesitzer-Verein.) Es sei nicht unterlassen, auf die General-Versammlung des Vereins hiesiger Haus-Interessenten hiermit besonders aufmerksam zu machen, die morgen Montag Abends 1/8 Uhr im Römersaal stattfindet. Es soll neben den Referaten aus Berlin und Dresden ein ergiebiges Material bez. der localen Geschäftstätigkeit des Vereins den Mitgliedern vorgetragen werden, wodurch auch den Gegnern des Vereins genügender Beweis beigebracht werden dürfte, daß sich der Verein nurbringend erwiesen und welche Ziele er sich gesteckt. In wie weit der Vereinsvorstand bis jetzt das Richtige getroffen hat, wird sich hierauf ebenfalls übersehen lassen.

? (Forstbuchässen.) Die Forstbuchässen für Postbeamten, welche die Postverwaltung eingerichtet hat, haben sich so vorzüglich bewährt, daß lebt auch die Forstverwaltung damit umgeht, für die Forstarbeiter ähnliche Einrichtungen zu treffen. Es soll damit, wie mitgetheilt wird, zunächst ein Berich im Regierungsbezirk Wiesbaden gemacht werden; bewährt sich derselbe, so ist eine Ausdehnung auf alle Forstreviere der Monarchie zu erwarten.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 42) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

✓ (Waldmännisches.) Herr Hofrat Dr. Wagner stecher hatte bei seiner letzten Anwesenheit im bayerischen Hochgebirge das Glück, acht Gemsen zu erlegen. Das von demselben dort gepachtete Jagdtrevier grenzt an dasjenige Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau, von welchem er mehrmals zur Theilnahme an den Jagden auf dem "Verein" eingeladen war.

* (Oberförstereisitz.) Aus Sonnenberg hören wir, daß der Königl. Fiscus das Haus des Herrn Carl Till dorthin zu dem Preise von 20,000 Mark für den demnächstigen Sitz der Oberförsterei Rambach angekauft hat. Die definitive Verlegung derselben wird, wie verlautet, am 1. April d. J. erfolgen.

Kunst und Wissenschaft.

Wiesbaden, 18. Oct. (Merkel'sche Kunstaussstellung.) Den herrlichen Bildern von Hofmaler Gründ hat sich noch ein weiteres, umstreich desjenen schönste Schöpfung, "Endymion und Diana", zugefüllt. Nachdem wir über die Eigenthümlichkeit der künstlerischen Behandlung Gründ's schon im vorigen Berichte uns näher ausgesprochen, möge es für heut genügen, wenn wir die Kunstfreunde mit besonderer Betonung auf das eben genannte Bild, dessen Gegenstand der Erklärung nicht bedarf, aufmerksam machen. Zwei gröbere, gut ausgeführte Landschaften von Preller (Weimar) und Klemm (Stuttgart) haben wir noch nachträglich zu verzeichnen. In Novitäten sind aufzuführen: Zwei Landschaftsbilder von Jungheim (Düsseldorf), "Luzerner See" und "St. Wolfgang am See" im Salzhammertal; ferner "Herbstlandschaft" von Heinrich (München), "Mondlandschaft" von Lichtenheld (München). Auf dem Pirschgang von Wiesthoff (ebendaselbst), drei Studienköpfe von Kreißler (ebendaselbst) und Porträt von C. Riepert (hier). — Die zur Verlozung im November angekauften Bilder sind nunmehr in dem kleineren Cabinet aufgestellt. Als erster Preis steht das von uns früher schon beschriebene prächtige Bild: "Im Starenberger See" von Heinel (1000 Mark) vor; um dasselbe gruppierten sich zunächst zwei ebenfalls schon beschriebene Landschaften von Müller-Linde: "Mondchein" und "Winterlandschaft" (a. 600 Mark), zwei ebensolche von H. Ullrich: "Berchtesgaden" und "Untersberg bei Salzburg" (a. 500 Mark), zwei Thierbilder von Reinhard (a. 400 Mark) und mehrere Aquarelle von Berlinberg (a. 300 Mark). Erwähnenswerth neben einer nicht unbedeutenden Anzahl von kleineren Bildern sind ein Genrebild von Krey, "Circassierin" von Hofmaler Nebel, Landschaft von Lohr ex. c. Die Auswahl ist so getroffen, daß der Gewinner auch an kleineren Sachen künstlerischer Wertvolles erhält.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 28. October.) Dienstag den 21.: "Die Meisterlinger von Nürnberg." Mittwoch den 22.: "Mein Leopold." Donnerstag den 23.: "Wolf Verdi." Samstag den 25.: "Die Puritaner." Sonntag den 26.: Zum Erstenmale: "Sodom und Gomorrha." Montag den 27.: "Viel Lärm um Nichts." (Zu ermäßigten Eintrittspreisen.) Dienstag den 28.: "Der Störenfried."

* (Emile Sauret,) der berühmte Geiger, ist jetzt mit seiner jungen Gattin — einer Düsseldorferin — in Berlin eingetroffen, wie der "Börsen-Cour" hört, und wird dort dauernd seinen Aufenthalt nehmen.

* (Richard Wagner) wird, einem italienischen Blatte zufolge, den Winter in Neapel zu bringen, wo für ihn eine Villa d'Angri gemietet worden ist. Anfang November trifft er dasselb ein. Wagner will dort sehr fleißig sein und in diesem Winter eine neue Oper komponiren.

* (Franz Liszt) ist, wie aus Rom gemeldet wird, am 12. d. M. zum Ehrenkanonicus von Albano geweiht worden; die Ceremonie vollzog sein Freund, der Cardinal Hohenlohe.

Aus dem Reiche.

— (Militärisches.) Zu den neuesten Einführungen, welche militärischerseits für die Infanterie sich aus den Erfahrungen der letzten Feldzüge als erforderlich herausgestellt haben, gehört eine erweiterte Ausrüstung der Truppen mit Schanzgerätschaften. Bekanntlich werden solche bereits seit geraumer Zeit von den Leuten mitgeführt. Es ist nuntheils eine praktischere Construction der Werkzeuge, theils eine leichtere Handhabung derselben angebahnt worden.

— (Gericchliches.) Der §. 118 des Reichsstrafgesetzbuches ist einer der wenigen, die bisher entweder noch gar nicht oder in den aller seltesten Fällen zur Anwendung gekommen sind, und es dürfte der nachstehende Fall um so mehr interessiren, als in nächster Zeit Täufende als Schöffen werden einberufen werden. Ein Agent in einer sächsischen Stadt war in einer Sache, die sich schon lange hingezogen hatte, als Zeuge berufen, erschien aber nicht, sondern schickte zur Terminstunde einen Boten ab, mit der schriftlichen Nachricht, er, der geladene Zeuge, habe soeben den Fuß verstaucht und bitte deshalb, sein Aussbleiben zu entschuldigen. Da es auf seine Aussage hauptsächlich ankam, mußte der Richter den Termin verlängern, wenn der Unfall, von dem der Zeuge betroffen, auch unbeschreitbar war. In dem Städter wollte man wissen, der Zeuge habe nur aus Gefälligkeit gegen den Verklagten den gedachten Unfall vorgeschildert und sei am Abend des Termintages, ganz munter mit Kindern spielend, im Garten gesessen worden. Der Kläger verschaffte sich Gewissheit über diese Thatache und denuncirte nun gegen den Zeugen aus §. 188. Dieser Paragraph lautet: "Wer, als Zeuge, Geschworener oder Schöffe berufen, eine unwahre Thatache als Entschuldigung vorschlägt, wird mit Gefängnis bis zu zwei

Monaten bestraft u. s. w." — In der That erfolgte in dem oben gedachten Falle die Verurtheilung des säumigen Zeugen zu einer Woche Gefängnis.

Der Staatsanwalt hatte sogar einen Monat beantragt, weil sich noch herstellte, daß der Zeuge am Abend des Termintages von dem Verhören zur Bowle eingeladen und dieser Ladung gefolgt war.

— (Richterliche Amtstracht.) Die Amtstracht der Reichsgerichtsräthe zu Leiningen wird, wie verlautet, in einem Talar mit Roth und reicher Goldstickerei, sowie einem farbigen Barett bestehen.

— (Unterbringung verwaisten Kinder.) Um festzustellen, in welchem Umfange die Unterbringung verwahrlöster Kinder nach dem vorjährigen Gesetze bisher Anwendung gefunden hat, sind die preußischen Provinzial-Behörden vom Minister des Innern darüber zur Ermittlung veranlaßt worden, wieviel solcher Kinder in den bezüglichen Provinzen auf Grund des gedachten Gesetzes durch die Organe der Communal-Verbände, sei es in Familien oder in Anstalten bis zum 1. October d. J. unterbracht worden sind, und wieviel Beschlüsse der Vormundschaftsgerichte zur Zeit noch den communalen Behörden zur Ausführung vorliegen.

Vermischtes.

— (Postalische Rechtschreibung.) Nach Verfügung des kaiserlichen General-Postmeisters wird im Geschäftsbereich der Post- und Telegraphen-Verwaltung in Übereinstimmung mit einer für die großherzoglich badischen Staatsbehörden ergangenen gleichartigen Anordnung der Orts-Constanz (Baden) fünftig Konstanze (mit ß) geschrieben werden.

— (Der Congress deutscher Landwirthe) wird seine nächste Hauptversammlung im Februar 1880 in München abhalten und findet unter anderem auf die Tagesordnung vorläufig folgende Themen gesetzt worden: 1) Wie ist dauernd der Grundbesitz in fester Hand zu erhalten? 2) Welche Bestrebungen sind fortan von der gesammten Production der Landwirtschaft, dem Gewerbe und dem Handwerk gemeinschaftlich anzubahnen? 3) Was hat der Großgrundbesitz zu thun, um in Verbindung mit dem Kleingrundbesitz seine Aufgabe auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete zu erfüllen? 4) Welche Mittel müssen angewendet werden, um das Wasser für die Landwirtschaft nutzbar zu machen?

— (Drastische Strafen.) In einem Restaurant der Leipzigerstraße zu Berlin, in welchem des Mittags zahlreiche Personen ihre Mahlzeit einnehmen, beklagten sich die Kellner bei dem Wirth des Locals, daß trotzdem sie von Publikum Trinkgelder erhielten, beim Abrechnen fast gar kein Überschuss für ihre Mühe übrig bleibe. Der Wirth forschte vor Allem in der Rückenkontrolle nach, fand aber die größte Gewissenhaftigkeit im Aufzeichnen der verabsolpten Speisen vor. Nun wurde genauer beobachtet, ob nicht Gäste nach genommener Mahlzeit das Vocal verließen, ohne zu zahlen. Schon am ersten Tage wurden drei Personen abgefischt, die sich das Mittagsmahl gratis verschafft hatten. Da die Leute nicht einen Pfennig bei sich hatten, so ließ sie der Wirth nach der Kücke transportieren, wo sie zur Strafe eine halbe Stunde Meerrettig reiben und Zwiebeln schälen mußten. Daß bei dieser Arbeit zahlreiche Thränen vergossen würden, ist natürlich. Seit diesem Tage prangt den eintretenden Gästen in großen Buchstaben die Aufschrift entgegen: "Personen, die beim Durchbrechen der Zelle abgerägt werden, müssen zur Strafe mehrere Stunden Meerrettig reiben und Zwiebel schäulen."

— (Badegäste in alten Zeiten.) Vor Zeiten muß es in den Bädern wunderliche Gäste gegeben haben. In einem vor uns liegenden Schriftheit des Politischen Karlsbades Vortrag vom Badearzt Stephan Strelowberger, Phil. et Medicinas Doctore, gedruckt 1822 zu Regensburg, heißt es darüber: "Wer baden will ohne Selbstschaden, der muß sein nüchtern im Bade sitzen, damit nicht durch unnötiges Anfallen und Überreibung solcher Augen dahinten bleibe. Wider solche Warnung aber handelt insonderheitlich das liebe Frauenzimmer, welche ihre horas Canonicas mit mancherlei Schleuderbüglein fein wissen anzustellen, sonderlich wenn sie zur prim, das ist Morgens früh, wann sie ins Bad hineinsitzen, damit nicht der Leib gar zu gering und vom Wasser empor gehobt werde, sondern sein am Boden bleibe und gewichtig sei, zu Leib nehmen ein Pfann voll Eier in Schmalz oder ein Stück Brod mit Butter beschmiert, damit die Schnatterbüchle deshalb besser gehe. Es findet solcher Badegreuel aber auch sich bei Mannsleuten vor, welche vor, in und alsbald nach dem Bade sich nicht allein mit allerlei Gefräk, wie ein Schwein anfüllen, sondern wohl auch toll und voll sich ins Bad legen und den Rauch darin ausschlafen. Wer nun unter solde Badeschweine nicht gerechnet sein und unser Karlsbad mit Nutzen gebrauchen will, der merke, im Bade ist, trinkt und schlafet nicht und beim Mittagsmahl sei mit geräugig, auch sollst du nit zu tief und zu lang im Bade sitzen, weil sonst die Schweißporen, sowie die andern Löchlein keine Lust von sich geben können." Jedenfalls ist Dr. Strelowberger ein Badearzt gewesen, der von der Leber weg sprach.

Räthsel.

Durch mich wird nahz' alles Werk geschaffen,

Das es in diesem Menschensein gibt;

Ich lieg' zu Boden, ohne Mittel, ohne Waffen,

Es ist denn, daß der Mensch den Menschen liebt.

Auslösung des Räthsels in No. 240: Die Würfel.
Die erste richtige Auslösung sandte Wilh. Wintermeier in Ebenheim.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

**Knaben-Anzüge,
Knaben-Juppen,
Knaben-Hosen,**

empfiehlt in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

12354

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Jean Martin,

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgegend.

Weiss-Weine

vom Winzer-Verein zu Rüdesheim a. Rh.

empfiehlt in Flaschen und Gebinden zu

Roth-Weine

vom Winzer-Verein zu Walporzheim

Original-Preisen

C. Baeppler, Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgegend.

9880

Stickereien,

fertige und angefangene, in den neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl, Holzschnitzereien, Korb-, Rohr- und Kurzwaaren, seine Portefeuille-Artikel, sowie sämtliche

Materialien für Handarbeiten

in vorzüglicher Qualität empfohlen

M. & C. Philippi,

32 Langgasse,

„Hôtel zum Adler“,

Langgasse 32.

Zur bevorstehenden
Winter-Saison

empfiehle mein reichassortirtes Lager in:

Ofen, Herden, Ofenschirmen, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Ofenvorsetzern, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Kohleneimern, Coaksfüllern, sowie Schirmständern.

Alleinverkauf der so sehr beliebten irischen Sparfüllen, Musgravé's Patent in Belfast. Monate lang brennend.

Louis Zintgraff, vormals Fr. Knauer,
13 Neugasse 13. 11717



! Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagtigt und geprüft sämmtliche
Gegenstände.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestell-
ungen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche u. c.

189

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Frankfurter Hypothekenbank.

Bei der heute vor Notar und Beugen stattgefundenen Verlozung 4%iger, 4½%iger und 5%iger Pfandbriefe der Frankfurter Hypothekenbank sind die in dem untenstehenden Verzeichniß mit **einfacher Schrift** aufgeführten Nummern zur Rückzahlung per 1. Januar 1880 herausgetreten.

Aus früheren Verlösungen rückständig sind die in dem Verzeichniß mit **fetter Schrift** aufgeführten Nummern.

Pfandbriefe in Guldenwährung

4%ige Serie I

vom Jahrgang 1863.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 25. 105. 204.
" B. " fl. 500. No. 193. **298.** 362. 460. **541.** **591.** 603.
" C. " fl. 100. No. 135. 184. **327.** 468. **470.** 471.
499. 522. **532.** **642.** 680. **696.**
766. **848.** 930. **980.** 986.

4½%ige Serie III & V

vom Jahrgang 1863.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 28. 46. **47.** 73. 82.
" B. " fl. 500. No. 113. 287. 428. 437. 438. 470. **476.**
520. 545.
" C. " fl. 100. No. 22. 59. 69. 143. 244. 329. 340. 383.
392. 413. 448. **464.** 476. 477. 529.
604. 605. 643. **727.** 740. 753. 824.

vom Jahrgang 1864.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 68. 208. 367. 455.
" B. " fl. 500. No. 30. **62.** 72. 207. 231. **445.** **475.**
539. 614. **619.** 685. 733.
" C. " fl. 100. No. 400. **401.** 415. 426. 451. 506.
514. 577. 658. 703. 816. 827.
831. 832. 945. 956. 1215. 1280.
1298. 1419. **1459.** 1472. 1486.
1507. **1695.** bis **1698.**

vom Jahrgang 1865.

- Lit. A. à fl. 1000. No. **59.** 67. 211. 277. 321.
" B. " fl. 500. No. **22.** 92. 105. 242. 329. 386. 409.
494. 579. 583.
" C. " fl. 100. No. 49. 75. 99. 203. 223. 225. 304. 413.
471. 574. 593. 617. 676. 807. 853.
949. 1031. 1072. 1110. 1264.

vom Jahrgang 1872.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 19. 73. 87. 93.
" B. " fl. 500. No. 20. 43. 159. 174. 219. 244. 336.
356. 390.
" C. à fl. 100. No. 117. 132. 133. 137. 138. 141. 142.
259. **498.** 515. 558. 702. 716.
717. 743. 761. 780. 817. 838. 840.
854. 886.

5%ige Serie III.

Alle nicht schon aus früheren Verlösungen rückständigen Nummern sind gefündigt und endigt die Verzinsung bei den Jahrgängen 1866 und 1869 mit dem 1. April 1879, bei den übrigen Jahrgängen spätestens mit dem 1. December 1879.

In Thalerwährung

5%ige Serie III

vom Jahrgang 1868.

Alle bis jetzt noch nicht eingelösten Nummern sind per 1. April 1879 gefündigt.

In Markwährung

4%ige Serie XII

vom Jahrgang 1877.

- Lit. H. à Mf. 5000. No. 95.
" N. " 2000. No. 53. 81.
" O. " 1000. No. 48. 82. 114.
" P. " 500. No. 12. 40. 44. 46. 67. 82. 83. 88.
" Q. " 200. No. 2. 3. 25. 26. 50. 54. 101. 102.
" R. " 300. No. 27. 34. 64. 71. 78. 86. 111. 114.

4½%ige Serie VII

von den Jahrgängen 1874 und 1875.

- Lit. K. à Mf. 1500. No. **71.** **164.**
" L. à Mf. 600. No. **227.** **290.** **371.** **377.** **411.**
640. 645. 747.
" M. à Mf. 300. No. **40.** **233.** **244.** **430.** **645.**
782. 783. **901.** **907.** **1161.**
1174. 1195.

4½%ige Serie IX

von den Jahrgängen 1876 und 1877.

- Lit. O. à Mf. 1000. No. 9. **387.** **1525.**
" P. à Mf. 500. No. **110.** **134.** **508.** **628.** **1083.**
1367.
" Q. à Mf. 200. No. **300.** **444.** **1053.** **1203.**
" R. à Mf. 300. No. **120.** **509.** **517.** **739.** **791.**
1147. 1442.

5%ige Serie VI

von den Jahrgängen 1874 und 1875.

- Lit. K. à Mf. 1500. No. 462. 472. 610. 901. 912. **950.**
964. 972. **1016.** 1105. 1219. 1282.
1387. 1438. 1452. 1479. 1482.
1484. 1543. **1616.** 1620. 1753.
1754. 1772. 1774. 1783. 1809.
1827. 1906. 1907. 1919. 2198.
2221. 2247. 2305. 2307. 2563.
2610. 2614. 2670. 2676. 2677.
2681. 2683. 2687. 2691. 2693.
2694. 2701. 2705. 2824. 2877.
2882. 2883. 2897. 2923. 2939.
2940. 2957. 2970. 2974. 2978.
2984. 3144. 3211. 3292. **3295.**
3301. 3303. 3404. 3425. 3596.
3636. 3654. **3712.** 3724. 3835.
3878. 3880. 3881. 3883. 3924.
4007. 4044. 4062. 4137. 4145.
4146. 4153. 4162. **4207.** 4215.
4218. 4219. 4220. **4222.** 4250.

- Lit. L. à Mf. 600. No. 28. 32. **77.** 186. 196. 272. 335.
336. 337. **394.** 395. 482. 584.
695. 696. 699. 814. 818. 819.
822. 823. 825. 829. 832. 908.
911. 912. 913. 919. 964. 970.
976. 977. 997. 1022. 1024. 1025.
1028. 1039. 1040. 1044. **1050.**
1058. 1065. 1081. 1194. 1195.
1304. 1307. 1309. 1325. 1340.
1349. 1397. 1402. 1500. 1539.
1602. 1603. 1620. 1623. 1624.
1625. 1628. 1633. 1635. 1640.
1643. 1645. 1646. 1805. 1806.
1867. 1995. 2018. 2025. 2031.
2146. 2148. 2149. 2201. 2215.
2228. 2386. 2389. 2391. 2398.
2465. 2473. 2474. 2477. 2478.
2479. 2481. 2482. 2490. 2492.
2503. 2536. 2554. 2556. 2573.

2587. 2592. 2634. 2635. 2701.
 2715. 2736. 2740. 2745. 2746.
 2747. 2748. 2750. 2768. 2781.
 2783. 2784. 2786. 2798. 2804.
 2805. 2806. 2868. 2885. 2910.
 2982. 2989. 3000. 3108. 3153.
 3206. 3306. 3311. 3312. 3321.
 3328. 3344. 3345. 3347. 3349.
 3361. 3368. 3369. 3371. 3377.
 3382. 3392. 3393. 3415. 3416.
 3422. 3450. 3458. **3460.** 3461.
 3476. 3483. 3487. 3494. 3497.
 3517. 3518. 3541. 3549. 3552.
 3553. 3562. 3594. 3598. 3605.
 3631. 3668. 3669. 3684. 3705.
 3707. **3745.** 3761. 3836. 3874.
 3888. 3898. 3976. 4070. 4078.
 4081. 4096. 4117. 4129. 4138.
4165.

Lit. M. Mt. 300. No. 13. 22. 24. 31. 33. 65. 68. 69.
 112. 131. 169. **174.** 232. 234.
 246. 264. 267. 338. 342. 343.
 373. 390. 415. 420. 431. 506.
 513. 519. 528. 532. 534. 586.
 597. 612. **614.** 619. 620. 688.
 742. 743. 746. 749. 750. 751.
 753. 772. 869. 912. 956. 966.
 967. 968. 982. 985. 987. 989.
 993. 996. 1061. 1102. 1103. 1104.
 1115. 1117. 1120. 1123. 1142.
 1364. 1367. 1370. **1380.** 1425.
 1431. 1480. 1498. 1499. 1525.
 1529. 1538. 1541. 1550. 1573.
 1740. **2001.** 2010. 2011. 2026.
 2029. 2030. 2033. 2036. 2037.
 2039. 2045. 2046. 2147. 2157.
 2188. 2189. 2197. 2549. 2667.
 2668. 2675. 2714. **2719.** 2731.
 2736. 2746. 2852. 2862. 2872.
 2898. **2939.** 2942. 2947. 2949.
 2957. 2963. 3044. 3048. 3077.
 3094. 3100. 3127. 3133. 3142.
 3165. 3183. 3258. 3313. 3315.
 3347. 3349. 3360. 3386. 3414.
 3417. 3441. **3444.** 3467. 3503.
 3511. 3545. 3558. 3609. 3619.
 3621. 3636. 3639. 3676. **3681.**
 3695. 3704. 3734. 3743. 3751.
 3753. 3758. 3759. 3790. 3791.
 3792. 3793. 3796. 3831. 3847.
 3990. 4025. 4035. 4051. 4088.
 4184. 4185. 4198. 4252. 4265.
 4277. 4294. 4321. 4331. **4346.**
 4369. 4376. 4382. 4471.

In Frankenwährung 5%ige Serie IV

von den Jahrgängen 1869, 1870 und 1871.

Lit. D. à Frs. 5000. No. 2. 38. 54. 99. 156. 163. 171. 173.
 „ **E.** „ Frs. 2000. No. 30. 43. 55. 57. 89. 106. 107.
 „ **F.** „ Frs. 1000. No. 6. 16. 19. 28. 32. 49. 60. 63.
 77. 79. 86. 88. 96. 100. 113.
 116. 120. 127. 137. 139. 177.
 179. 218. 254. 257. 259. 269.
 314. 329. 333. **415.** 444. 464.
 486. 487. 501. 515. 540. 551.
 605. 608. 623. 632. 644. 668.
 672. 702. 716. 736. 745. 778.

Lit. G. à Frs. 500. No. 2. 8. 17. 26. 38. 39. 43. 52.
 53. 73. 126. 128. 136. 145.
 163. 169. 172. 175. 182. 198.

Die Verzinsung der zuletzt verlosten Pfandbriefe hört spätestens mit dem 1. Januar 1880 auf und können die betreffenden Beträge von heute an mit Zinsberechnung bis zum Einlösungstage bei unserer Cassé (am Salzhaus No. 4) in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr oder bei Herren

Münzel & Co. in Wiesbaden

und bei den auf den Coupons benannten Zahlstellen gegen Aushändigung der Pfandbriefe mit den noch nicht fälligen Coupons und den Talons erhoben werden.

Wir machen gleichzeitig daran aufmerksam, daß in Folge größerer Rückzahlungen älterer höher verzinslicher Capitalien wir genötigt sein werden, in nächster Zeit von unseren 5% Markt- und Frankenpfandbriefen namentlich der älteren Jahrgänge bis incl. 1875 größere Beträge zu verloosen bezw. zu kündigen. Denjenigen Inhabern solcher Pfandbriefe, welche die Kündigung zu vermeiden wünschen, offerieren wir den Umtausch gegen 4½% Pfandbriefe al pari, unter gleichzeitiger Vergütung der Zinsdifferenz für die Zeit bis zum 1. October 1880. Die Anmeldung zu diesem Umtausch muß bis zum 31. October 1879 erfolgen; Formulare hierzu können bei unserer Cassé sowie bei den obengenannten Stellen in Empfang genommen werden. Die Zeit, innerhalb deren der effective Umtausch zu geschehen hat, wird s. B. besonders bekannt gemacht.

Ungefündigte 4½% und 4% Guldenpfandbriefe können unter Vergütung des Stempels bis zum 31. October 1879 noch gegen Marktpfandbriefe an unserer Cassé umgetauscht werden.

Frankfurt a. M., den 30. September 1879.

Die Direction.

11703 **Dr. L. Ohlenschlager.**

Nouveautés de Paris.

Größte Auswahl in Haarpeilen von 50 Pf. an und höher. Alle modernen Frisuren und Haararbeiten werden geschmackvoll und billigt angefertigt.

Fr. Hausmann, Coiffeur,
12488 12 Laususstraße 12.

G. Krauter, 6 Spiegelgasse 6,
Damenkleidermacher,
empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Regen- und Wintermänteln; auch werden Mäntel modernisiert. 9624

Louise Hoffmann,

geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstraße 32.

9741

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Knaben-Anzügen, sowie Reparaturen und Wenden zu billigen Preisen bei Steuernagel, 37 Schwalbacherstraße 37. 12015

Empfehlung. Herrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, Röcke für 10 Mark gewendet bei **F. Winter**, Friedrichstraße 23. 9482

Schön gearbeitete Möbel zu reellen Preisen unter Garantie zu verkaufen bei **Th. Zeiger**, Moritzstraße 22. 10996

Hotel Dasch,

24 Wilhelmstrasse 24.

Restauration à la carte,
Diners zu 2 und 3 Mark,
vorzügliches Nürnberger & Wiener Exportbier,
reingehaltene Weine,
Café — Billards.

12534

**Kaiser-Halle**

im Grand-Hotel.

Vorzügliches Elberfelder Bier

von Gust. Küpper,

sowie Strassburger Ale

von Gruber & Reeb in Königshofen.

E. Oursin.

12693

Thee,
schwarze u. grüne,
in
anerkannt vorzüg-
licher Qualität,

Vanille,

superfein,
à Stange 40 und 50 Pf.,
Chocolade-Vanille
per ¼ Pfd. Mk. 1, 1.60,
1.80 und Mk. 2.20;
ferner per Tafel 3, 6,
10, 20 und 25 Pf.,

Chocolade pralinés,
mit Crème gefüllt,
per Pfd. Mk. 2.40,

Cacaopulver Ia,
garantiert rein,
in ¼ u. ½ Pfd.-Schachteln,

Biscuits,
acht englische,
zu Thee und Dessert,
empfiehlt die
Drogen-Handlung
von

J. H. Dahlem,
Michelsberg 16.



9329

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

183

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

43

Fahrpläne der Hess. Ludwigsbahn

für Interessenten gratis.

12753 C. H. Schmittus, Herringartenstraße 14.

Privat-Turnanstalt.

5608

Institut für Turnen, Fechten, Heilgymnastik. Cursus
für Mädchen, Männer und Knaben. Abonnement 2 Mark per
Monat. Privatstunden auch außerhalb der Anstalt billigt.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10.

Filzhüte

für Damen und Kinder,
Wachstuchhüte, Linon- und Tüll-Façons,
das Neueste in größter Auswahl zu billigen, festen Preisen.

Modistinnen erhalten besonderen Rabatt.

Das Waschen, Färben und Façonniren der Hüte wird angenommen, sowie das Garnieren der Hüte und alle
Putzarbeiten pünktlich besorgt bei

145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Schwarz Seidenamt,
Schwarz Baumwollamt,
schräg geschnitten, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt
11456 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Burückgesetzte Stickereiendieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher
Auswahl bei**E. L. Specht & Co.,**

Wilhelmstraße 40, Britannia.

Wir empfehlen unsere neu angekommene Stickereien, Korbwaren, Holzschnitzereien, Theaterkapuzen etc., sowie alle anderen Artikel zu bedeutend billigerem Preis wie bisher.

12157 **Geschwister Wagner,**
Webergasse 11.**Flanellhemden,**

Unterjacken und Unterhosen,
Socken und Cachenez

in allen Größen und Qualitäten.

12331 **P. J. Wolff,**
Langgasse 53, am Kranzplatz.**Das Neueste**

in Filzhüten und Hutformen, Blumen, Federn und
Flügeln, Samtten und Bändern in allen Farben etc. etc.
empfehlen in großer Auswahl billigst.

Federn zum Krausen und Waschen, sowie Filzhüte
zum Façonniren und alle Putzarbeiten werden geschmack-
vollst und gut besorgt bei

12745 **Geschw. Pott, Modes,**
Kirchgasse 20, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.

Bettfedern werden gereinigt. Röh. Mauergasse 15
bei Frau Martini.

9743

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehe ich mich, dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage in der

30 Web ergasse 30

eine

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung,

sowie

Musikalien-Leihanstalt

errichtet habe.

Durch directe Verbindung mit den ersten Verlags-Geschäften dieser Branche in Deutschland bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen eines geehrten Publikums sofort zu entsprechen.

Es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen und zu bewahren.

Achtungsvoll

B. Pohl.

294

Zur Herbst-Saison

empfehle mein großes Lager in:

Sammt- und Seiden-Bändern, Seidensammtten und Seidenstoffen, weißen und schwarzen Spiken, Tüllen, Cravatten, Kragen, Rüschen, Perl-Fichus, Mull, indischer Mousseline, Fransen und Besatz-Artikeln

zu festen Preisen.

Schwarzer Lyoner Seidensamt per Meter 5 M.

Gestreifte Seidensammtte in allen Farben per Meter
6 M.

Atlas in allen Farben per Meter 3 M.

Weisse Bretton-Spiken in großer Auswahl per Meter
30 bis 40 Pf.

Aechte schwarze und weiße Bretton-Spiken, mit der
Hand gearbeitet, passend zu seinen Gesellschafts-
Toiletten, in 3 Breiten, per Meter 75 Pf. bis M. 1.50.

Feine schwarze Schleiertülle per Schleier 1 M.

Schwarze Marabout-Fransen per Meter 1 M.

Schwarze Chenille-Fransen, 10 Centimeter lang, per
Meter M. 1.50.

Schwarze Perl-Fransen mit Sammt-Chenille per
Meter M. 1.75 bis zu den elegantesten.

Perlenbesatz per Meter 80 Pf. bis zu 6 M.

Donna Maria-Gaze in allen neuen Farben per
Meter 2 M.

D. S T E I N,

Band-, Spiken- & Modewaren-Geschäft,
Langgasse, im „Adler“.

12316

Saalbau Nerothai.

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebingen.

135

Tanzgeld nur 50 Pf.

Stiftstraße No. 1.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Frei-Concert.

10479

Zum Gambrinus, Mauritius-

platz 2.

Heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an: Frei-Concert,
wozu freundlichst einladet

Karl Engel. 11783

Erbenheim.**„Bierbrauerei zum Löwen“.**Heute und jeden darauffolgenden Sonntag findet Flügel-
musik mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet
11116

G. Roos.

Nassauer Bierhalle, Frankfurter-
straße,
empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der
Aktienbrauerei Nassau a. d. Lahn. 2384**Beau-Site.**Zu jeder Tageszeit frisch gemolkene Milch und frisch
gelegte Eier von eigenen Hühnern, sowie in der neu ver-
glasten Halle und Regelbahn ein vorzügliches Glas Bier
zu 12 Pf.

11

Alter Marsala-WeinSuperiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. per Btl.
vorzüglicher stärkender Morgenwein.
9507 C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.**Süßen Apfelwein,** 12736

selbstgefertigt, empfiehlt C. Seel, Karlstraße.

Münchener Löwenbräu,
sowieKulmb. Export-Lager-Bier
empfiehlt in Flaschen**C. Baeppler,**

9879 Ecke der Rhein- & Oranienstraße.

Schweinefleisch	per Pfund	60 Pf.
Dörrfleisch	"	70 "
Extra-Leberwurst	"	70 "
Schwarzenwagen	"	70 "
Kleiwurst	"	60 "
Frankfurter Würstchen . . . à Stück	16	"
Leber- und Blutwurst . . . per Pfund	40	"

empfiehlt jeden Tag frisch
12586 L. Lendle, Michelsberg 3.**Medicinal-Leberthran**(in bester Qualität) zum Einnehmen empfiehlt
12314 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.Tafelobst, Apfel aufs Lager, zum Kochen u. zu den
gewöhnlichen Tagespreisen Stiftstraße 1. 10480**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33.

163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.**Hof-Pianoforte-Fabrik**von Carl Mand, Coblenz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermieten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino-Verkauf und auf längere Zeit zu ver-
mieten. Von einem Verwandten
in Stuttgart, der eine renommierte Fabrik hat. Salon-Pianino
(Palisanderholz) mit ganzer Eisenrahme, schörig, feinstes Spiel-
art, von 480 Mk. an. Garantie 3 Jahre. Ratenzahlung. An-
zusehen jeden Vormittag Wörthstraße 16.

11696

W. Bierod.

C. Langer, Clavierlehrer, Stimmer u. Reparateur,

1105

Obstbäume und Sträucher.In meiner Baumschule, Schiersteinerweg 1, sind von Ende
October anfangend und bei gelindem Wetter den ganzen Winter
hindurch bis April alle Arten Obstbäume und Biersträucher
abgebar. Preisverzeichnisse der umfangreichen Sammlungen
und Vorräthe gratis zur gesl. Verfügung. Bestellungen können
schon jetzt gemacht werden.11770 P. Klein, Handelsgärtner,
Elisabethenstraße 16, Schiersteinerweg 1.**Neue Möbel,**selbstgefertigte, lackirt und poliert, darunter ein schöner, großer
Spiegel, Kirschbaum, matt mit schwarz polirten Kehlungen,
empfiehlt zu reellen Preisen

8390 H. Schneider, Nerostraße 39.

Neue Kanape's, mit Ledertuch und Damast überzogen,
zu 48 Mk. Matratzen zu 12 Mk., gesteppte Strohsäcke
zu 6 Mk. 50 Pf. zu verl. Adelhaidstraße 23, Dachl. 10922Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische,
Stühle, Bettstellen, Matratzen, Nachttische u. dergl.
empfiehlt billig

3898 Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorräthig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Drogengeschäft. 205

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

FARINE H. NESTLE

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Marke.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pf. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wengandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Destrich; **G. A. Altenkirch** in Lorch. 175

Damen finden unter strenger Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau **Anna Boos Wwe.**, pract. Hebammme, 13 Behelsstraße 13 in Mainz. 12312

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau **A. Kamberger**, Geburtshelferin, vordere Präsenzgasse 2, Mainz. (D. F. 9154.) 91

Sichere Heilung

in 14 Tagen garantire Allen an **Bettläsionen**, sowie sonstigen **Blasenübeln - Leidenden**. Kosten gering. Arme gratis. Prospect, sowie die schönsten Bezeugnisse zu Diensten.

16 **F. C. Bauer**, Specialist. Wertheim a. M.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Vorfenster,

12761

3 Stück, 2 Meter 22 hoch und 1 Meter 25 breit, sind billig zu verkaufen bei **Beilstein**, Kohlenhandlung, Bleichstraße.

Guter, fauler Dung farbneige zu liefern Ludwigstr. 3. 12702

Das Rückkaufs-Geschäft

Ellenbogengasse 11 lebt Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion und billigen Zinsen.
12346

Adam Bender.

Pfand - Reih - Anstalt
3 Michelsberg 3, Kaiser, 3 Michelsberg 3,
lebt Geld auf alle Werthgegenstände. 11599

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel &c.
12738
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Dauerhaftesten Fußbodenlack
pro Pfund 85 Pf.

und alle Sorten Oelfarben.

Jac. Leber,
Farbenhandlung, Moritzstraße 6.

Kohlen.

Stückreiche Ofenkohlen von Beche „Gewalt“, Ia gewasch. **Nusskohlen** 45–80 Mm. groß, ebenso kleinere Sorte sehr guter Haushalt, **Ia Stückkohlen**, ausgezeichnete **Nusschmiedekohlen**, **Ia Coaks**, sowie **Anzündeholz** empfiehlt in anerkannt bester Qualität und billigen Preisen

Otto Textor, vormals **F. Braun**,
Lager und Comptoir vis-à-vis dem Rheinbahnhofe.

Ruhrkohlen, als: Ofen-, Nuss- und Stückkohlen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes Kiefern-Anzündeholz, Gas-Coaks, Kohluchen &c. empfiehlt in prima Ware zu billigen Preisen 10879

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

W. Philippi, Herrngartenstraße 17,
empfiehlt

I. Qualität Ofen- und Nusskohlen

zu reellen Preisen. 5603

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16.—

Stückkohlen Ia Mark 19.—

Gew. Nusskohlen I. Sorte Mark 18.—

Ia Ruhr-Coaks Mark 19.—

per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhr. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im October 1879.

Jos. Clouth.

Ein neues, elegantes **Break**, sowie ein wenig gebrauchter **Milchwagen** (überdeckt) und ein **Weizger-** oder **Milch-**wagen (1- und 2-sännig) zu verk. Herrnmühlgasse 5. 12829

Dei **Bogenfenster**, 1,08 breit und 2,08 hoch, mit acht Scheiben, Sandsteingewände und Futter, sowie ein **Füllrofen** zu verkaufen Faßbrunnenstraße 12. 12576

Billig zu verkaufen:

Neue transportable Kochherde, für deren Güte garantiert wird, bei Schlosser **Burkhardt**, Hochstätte 28. 12692

Biez, Ofensiecher, wohnt Steingasse 16. 10410

Das Neueste

in Federn, Blumen, Tüllen, Spiken, Schleieren, Agraffen, Perlbesäßen zu Hüten, Sammet, Atlas, Gaze, Rips u. empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen
F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Ausgesetzte Knöpfe,

sehr gute Qualität, per Dzg. 10—20 Pf. empfiehlt
12426 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Strifwolle in allen Farben und Qualitäten, schwarze bunte Einschlüsse im Stück von 30 Pf. an, bunte Einschlüsse, Futterstoffe, Futtermülle, Maschinenseide, Zwirne, Knöpfe und sonstige Nähutensilien empfiehlt in guter Ware
12434 August Weygandt, Langgasse 15.

Große Auswahl in angefangenen **Bautstoffeln** in schönen Dessins, schon von 1 Mk. bis zu den feinsten, **Sophakissen, Eckbrett, Hanssegen und Hosenträger** empfiehlt zu den billigsten Preisen
12368 G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Federn werden gewaschen, genau nach Muster, schwarz, sowie alle anderen Farben auf Verlangen in 2 Stunden gefärbt. **Gegründet 1852.**
10750 J. Quirein, Mühlgasse 2, 2. Stock.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(16. Fortsetzung.)

Forschend sah Floriane zu ihrem Begleiter hinüber, der ruhig die Bügel führte. War er durch gar nichts aus seinem Gleichmuth zu bringen? Sie wußte, daß sein grundehrliches, biederer Herz ihr zu ihr zog, und daß nur seine wahrhaft seltene Treue und sein dankbares Gemüth eine Schranke zwischen ihnen aufrichtete, die sie durchbrechen wollte um jeden Preis, um sich vor den Nachstellungen verhaßter Bewerber an die Brust des herzensguten Burschen zu retten. Die mädchenhafte Scheu, die einem Anderen gegenüber schwer zu überwinden gewesen wäre, ließ das vertrauliche Verhältniß, in welchem sie von klein auf zu einander standen, leicht besiegen. Aber wie war er nur zu einem offenen Aussprechen zu bringen? Da lächelte sie, wie in der Freude über einen guten Einfall, schelmisch in sich hinein.

"Stattlich ist er gewachsen, der Jäger, daß läßt sich nicht leugnen," sagte sie für sich, doch laut genug, daß er es hören konnte, und als wäre damit der zündende Funke in ein Pulversaß geslogen, so sicher erwartete sie eine gewaltige Wirkung. Aber nicht das kleinste Unmutshäufchen zeigte sich auf seinem stillen, ernsten Gesichte. Nur ein paarmal atmete er tiefer auf, dann lehnte er sich wie ermüdet in den Schlitten zurück und schaute hinauf zu den beschneiten Gipfeln der Berge.

Wie es auch in ihr klopfte, wie heiß sich ihre Wangen rötheten, Floriane ließ sich nicht aus der Fassung bringen. "Wir gehören ja doch zusammen!" rief es laut und mächtig aus ihrem Herzen heraus. Sie blieb fest entschlossen, den günstigen Augenblick, ihm ein Geständnis zu entlocken, nicht ungenügt vorstreichen zu lassen.

"Erzähl' nur weiter, Flori," forderte der Schläger-Wendel sie unbesangen auf.

"Seinen Vater, den alten Förster," sagte sie, "bringt er jetzt auch mit, und so schmeichelhaft und schön thun sie mit der Mutter, der Alte wie der Junge, daß mir ganz unheimlich wird. Seit der Vater nicht mehr ist, ist sie ganz zerrüttet, und sie haben ihr jetzt schon eingeredet, es wäre ein bayrischer Jäger gewesen, der ihn geschossen hat."

Dem jungen Burschen stieg plötzlich das Blut ins Gesicht. Die Lippen fest auf einander gepreßt, riß er so heftig an den Bügeln, daß die Pferde in Galopp fielen und der Schlitten auf der

Höhe des Berges, wo es eine Zeit lang eben fortging, mit rasender Schnelligkeit dahinslog.

"Was thust Du denn, Wendel?" rief das Mädchen, ihm in den Arm fallend, und rasch hemmte er den Lauf der Thiere.

"Wir kommen noch früh genug heim," meinte Floriane, "ich hab' Dir noch gar viel zu sagen. Aber ich seh' Dir's an, Du bist zornig über den verlogenen Kerl, Du glaubst es auch nicht! Mir sagt's mein Herz, daß er's selber ist, und darum graut mir vor ihm."

Die letzten Worte kamen etwas unsicher heraus, und fragend suchte ihr Blick den seinigen. Er hatte sich ihr mit rascher Bewegung zugefehlt und nickte ihr mit überzeugter Miene zu.

"Recht, Flori," sagte er in feierlich ernstem Ton, "glaub' Du, was Dein Herz Dir sagt — das liegt nicht!"

"Ist das Dein Ernst?" rief Floriane, und ihm näher rückend, schaute sie, über und über erglüht, mit innigem Ausdruck zu ihm auf. Aus ihren Augen jubelte eine selige Zuversicht, und einen inneren Anlauf nehmend, flüsterte sie ihm verschämt stockend zu: "Mein Herz sagt mir noch mehr! Wenn's nur auch da wahr reden wollte — es sagt mir, daß Du mich auch ein wenig lieb hast — lieb, weißt Du, nicht wie Geschwister unter einander — nein, anders, ganz anders!"

Ihre ganze Seele lag in dem Bekennniß, und die Gluth, die in ihrem Antlitz aufflammte, wurde brennender und dunkler.

"Aber, Flori," preßte der Schläger-Wendel, in dem es wild stürmte, mit erstickter Stimme hervor, "denk' doch, wer ich bin! Eine Liebe zwischen uns darf ja nicht sein, das kommt mir ganz sündhaft vor!"

Sein Atem ging schwer, und seine Festigkeit wankte. Das heiße Gefühl, das er so lange in sich getragen, ließ sich nicht länger zurückzwingen, wie stark er auch dagegen kämpfte.

"Nein, Bub, die Lieb' fragt nicht, ob's ein Gutsherr ist oder ein Holzknecht, ob reich oder arm," entgegnete sie in überströmender Empfindung, "und sündhaft ist sie gewiß nicht. Was unser Herrgott selber in uns hinein gelegt hat, kann doch niemals eine Sünde sein, und Du bringst sie auch nimmer los, schau, Du magst Dich wehren, wie Du willst. Sie wurzelt tief in Dir ein, und ehe Du es gewahrst, ist sie in die Höhe gewachsen und breitet sich aus, bis es Dir so übervoll wird drin in der Brust, daß Dir das Herz davon übergeht. Schau, Wendel," sagte sie innig, "jeden Schritt im Haus, jeden Schatten auf der Wiese, jeden Fußtritt im Schnee, jeden Hackenschlag droben im Wald, ich kenne ihn, wenn er von Dir ist. Nicht das Auge und nicht das Ohr, mein Herz sagt mir das. Und so, lieber Bub, geht's Dir auch, wenn Du gleich Deine Liebe besser hüttest und nicht heraus lassen willst aus Dir. Ich bin doch dahinter gekommen," lächelte sie ihm nach einer Pause zu, in der sie vergeblich auf Antwort gewartet, "sie hat Dir ja zu den Augen herausgeschaut, und schon lang weiß ich, was Dich grämt und drückt, Du hast bang, gefügt, daß Du mir zu gering wärst, weil Du arm bist und hart arbeiten mußt. Ich aber sag' Dir, Du stehst mir hoch droben im Vergleich zu allen Anderen, Du bist ein selten braver Mensch, auf den man bauen, dem man trauen darf. Ned', Wendel, schließ' Dein Herz auf, es wird Dir leichter!"

Der Bursche starnte hinaus in den eisglitzernden, weiß schimmernden Forst. Die schlchten, treuinnigen Worte verfehlten ihren Eindruck nicht auf ihn. Hoch wogte seine breite Brust, als ringe er mit einem Entschluß. Noch suchte die Vernunft dem fast unwiderstehlichen Ansturm zu trotzen — umsonst! Die lange zurückgedrängte, übermächtige Empfindung durchbrach plötzlich alle Grenzen.

"Flori!" kam es wie ein Laut des Entzückens von seinen Lippen, und überwältigt von unaussprechlichem Glück schlug er den Arm um Floriane und zog sie leidenschaftlich an sich. Sein feuchtglänzender Blick senkte sich tief in das wonnenstrahlende Auge des Mädchens.

"Ich hab's gewußt, Wendel," stammelte sie, "daß Du mir gut bist. Ich kenne Dich, ich versteh' Dich, wie heimlich Du auch Alles in Dir verstckt und eingeriegelt hast. Wie bin ich so froh jetzt, und wie stark komm' ich mir vor in Deinem Arm!"

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. October d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz dahier, in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter der Cheleute Adolf Robert Jones zu Brüssel und des William Fearon Tipping zu Seven Oaks in England, deren Besitzung, bestehend aus:
 a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock 49 $\frac{1}{2}$ ' lang, 38' tief,
 b) einer Reitbahn mit Gallerie, 105' lang, 48' tief,
 c) einem Pferdestall, 48' lang, 19' tief,
 d) einem Pferdestall, 124' lang, 19' tief,
 e) einer Remise mit Geschirrfammer, 30' lang, 16 $\frac{1}{2}$ ' tief,
 f) einem Bistro mit Abtritt, 7 $\frac{1}{2}$ ' lang, 4 $\frac{1}{2}$ ' tief und
 g) 48 Ruten 72 Schuh oder 12 Ar 18,00 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche,

zusammen taxirt 110,000 M.

in dem Rathause Marktstraße 16, Zimmer No. 1, freiwillig öffentlich versteigern.

Die Besitzung liegt in der Louisenstraße, wenige Schritte von der Wilhelmstraße dahier, nahe den drei Bahnhöfen und den zum Kurhaus führenden Anlagen, somit in schönster und frequenter Lage und befindet sich in gutem Zustand.

Bei einigermaßen annehmbarem Gebote wird die Genehmigung ertheilt werden.

Wiesbaden, den 1. October 1879. Der Oberbürgermeister.
11735 Lanž.

Bekanntmachung.

Da mit dem Neubau der Gewerbeschule eingetretener Hindernisse wegen in diesem Herbst nicht mehr begonnen werden kann, so wird das Submissions-Versfahren bezüglich der am 6. d. Wts. submittirten Arbeiten, dem §. 4 der Submissions-Bedingungen entsprechend, aufgehoben, und wird der Buschlag keinem der Submittenten ertheilt.

Wiesbaden, den 17. October 1879. Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Notizen.

Morgen Montag den 20. October, Vormittags 10 Uhr: Verpachtung von fünf Kellerabteilungen in dem neuen Schulgebäude in der Bleichstraße, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 243.) Vergedung des Auseinanderfahrers der Decksteine auf die chaufürsten Straßen und Vicinalwege der Stadt, in dem hiesigen Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. Tgl. 245.)

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Bergehung der Anfuhr von 250 Ebtm. unzerkleinerten Decksteinen aus dem Steinbruch Speiersbach auf dem Casteler Weg, in dem hiesigen Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. Tgl. 245.)

Lotterie v. Baden-Baden.

Haupt- und Schlussziehung 20. bis 30. October. 10,000 Gewinne i. W. v. M. 60,000, 30,000, 10,000 u. s. w. Kaufloose à M. 10 sind noch einige abzugeben.

Merkel'sche Gemälde-Loose

à M. 2. (Bieh. 15. Nov.)

Oppenheimer Dombau-Loose

à M. 3. (Bieh. 15. Dec.) Sehr günstig.

Cölner Dombau-Loose

à M. 3. 50

F. de Fallois,

alleiniger Haupt-Collecteur der Lott. v. Baden-Baden, Hoffschirmfabrik, 20 Langgasse 20.

bei

12918

Ph. Diefenbach, Grabenstraße 14,
empfiehlt sich im Ausertigen von Damenkleidern, Regen-
u. Wintermänteln; auch werden Mäntel modernisiert. 11251

Männer-Turnverein.

Heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr:

Schauturnen

in der Turnhalle der höheren Bürgerschule. Kinder ohne Begleitung ihrer Eltern haben keinen Zutritt.

Abends 8 Uhr: 139

Tanzkränzchen im „Saalbau Schirmer“, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladet

Der Vorstand.

Karten zum Tanzkränzchen für Nichtmitglieder à 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei den Herren J. Dillmann, Marktstraße, M. Schembs, Langgasse. Abends keine Kasse.

Katholischer Gesellen-Verein.

Heute Sonntag feiert der katholische Gesellen-Verein sein viertes Stiftungsfest durch eine

Abendunterhaltung

nebst Ball im „Römersaal“. Anfang präcis 8 Uhr. Eintrittspreis 1 M. 20 Pf. à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte. Karten zu dieser Unterhaltung sind im Laufe der Woche bei den Herren Molzberger, Neugasse 2, Ludwig Roth, Römerberg 17a, im Vereinslokal (Schwalbacherstraße 49) und Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben. Daselbst können auch Textbücher zu der zur Aufführung kommenden Oper „Der Bopfabschneider“ gekauft werden.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

12623

Der Vorstand.

Männergesangverein Concordia.

Zur Feier

des

23. Stiftungs-Festes

Sonntag den 26. October Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

im „Saalbau Schirmer“

unter gefälliger Mitwirkung der Kgl. Kammermusiker Herrn Ehrlich (Violine) und Herrn Haas (Pistone).

Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich hiermit die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins hierzu höflichst einzuladen.

Der Vorstand. 259

Kirchweihfest zu Igstadt.

Heute Sonntag den 19. October, sowie den darauffolgenden Sonntag wird hier das Kirchweihfest gefeiert, an welchen beiden Tagen bei mir große Tanzmusik stattfindet.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch lädt freundlichst ein

Jac. Bohrmann Wwe.,

„Zur Stadt Frankfurt“.

12924

Sonnenberg, „zur Krone“.

Fortwährend süßer und rauher Apfelwein per Glas 10 Pf. 1/2 Schoppen Neroberger Wein zu 15 Pf.

12911

Ph. Noll.

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel
in reichster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Speciell beachtenswerth:

ächte engl. Brüssel-Teppiche	per Meter	von Mk. 4.25 an,
ächte engl. Tapestry- do.	" "	2.75 "
ächte engl. Linoleum(Kork)- do.	" " 183 Cm. br., "	6.50 "
ächte franz. hohelieg. Guipure-Rideaux,	weiss od. crème, "	6.— "
ächte persische Teppiche	in allen Grössen.	

Ludwig Ganz in Mainz,
 Ludwigstrasse, am Schillerplatz.

12934

Billige, feste Preise.

Damen-Mäntel-Fabrik

von

Max Schreiber,
 Mainz,

6 Schillerplatz 6.

Reich assortirtes Lager aller Neuenheiten der Herbst- und Winter-Saison.
 Anfertigung nach Maß unter Garantie für guten Sitz.

(D. F. 1269.) 91

Röderstraße No. 2. **Zum Römercastell,** Röderstraße No. 2.
 Heute Abend: **Metzelsuppe.** Morgens 9 Uhr: **Quellspeis** und **Bratwurst**, wozu ergebenst einladet
 12956 Ph. Friedrich.

Zur Bürgerschützenhalle.
 Täglich geöffnet mit heizbaren Zimmern.
 12957 Achtungsvoll zeichnet Ph. Friedrich.

Süßer Apfelselwein
 bei Heinrich Kimmel, Moritzstraße 13. 12969

Süßer Apfelselmost
 direct von der Kelter, per Liter 24 Pf., zu haben. Friedrich-
 straße 6 im Hinterhaus, nur über die Straße. 285

Leber- und Blutwurst per Pfd. 40 Pf.,
 Kalbfleisch 60
 Schweinefleisch 60
 empfiehlt H. Mondel, 25 Metzgergasse 35. 12963

Das ächte Schwarzbrot
 per Laib 40 Pf. ist zu haben Nerostraße 16, Weber-
 gasse 56, Kirchgasse 13 und im Bäckersladen Römer-
 berg 25 bei Joh. Schwarz. 12935

Neuen Bamberger Meerrettig
 empfiehlt Julius Prätorius, Samenhandl., Kirchg. 26. 12931

Geschäfts-Gründung!

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten
 zur Nachricht, daß ich mich hier,

6 Michelsberg 6, als Glaser
 etabliert habe und halte mich in allen vorkommenden Neu-
 Arbeiten, Einrahmen von Bildern ic. bestens empfohlen.
 Hochachtungsvoll

Heinrich Stemmler,
 6 Michelsberg 6.

Zöpfe
 von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigst angefertigt
 von Jacob Landrock, Kirchhofsgasse 3. 12939

Unterzeichneter empfiehlt sich im Unterhalten und
Anlegen von Gärten zu den billigsten Preisen.
 9293 A. Westenberger, Moritzstraße 6.

Gesucht ein Vorfenster,
 1,22 Meter breit, 2,51 Meter hoch. Offerten unter J. A. 7
 an die Expedition. 12933

Aufkauf von Flaschen Maulbrunnenstraße 5. 6993

Ein halbes Abonnement auf einen Sperrspülplatz
 abzugeben. Näh. Taunusstraße 23, 1. Etage. 12949

$\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ guter Vordersitz (Parterrelodge) abzugeben
 Albrechtstraße 33, 2. Stock. 12952

Kleiderschränke, neue, 1thür. 17 M., 2thür. 34 M.
 Friedrichstraße 30. 12953

Kochherde,

11433

eigenes Fabrikat, empfiehlt billigst unter Garantie

Karl Preusser, vorm. J. Kraus, Geisbergstraße 7.

Rösser sind stets zu haben bei A. F. Lammert,
Sattler, Mezgergasse 37. 4157

Umzugs halber verkaufe ich sämtliche Möbel
zu Fabrikpreisen, als: Eine hochreine, geschmiedte Garnitur
in braunem Plüsch, Sofas und Sessel in Damast und Leder,
complete franz. Betten, Deckbetten, Kissen, Rößhaar- und See-
gras-Matratzen, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke,
alle Arten Secretäre, Wasch- und andere Kommoden, Nach-
schränke, Nähische, ovale und vierseitige Tische, Waschtische,
Kleiderständer, Kommode und nussb. Bettstellen, ovale und vier-
seitige Spiegel, Pfeilervspiegel, Seegrass-Matratzen zu 12 Mk.,
gesteppte Strohsäcke zu 5 Mk., ein Ladenschrank mit Glasaufbau
25 Mk. Für gute, solide Waare wird garantirt.

2117 Jacob Martini, 9 Ellenbogengasse 9.

Ein gut erhaltenes Lipp'sches Tafel-Klavier billig
zu verkaufen Jahnstraße 3, Hinterh., 2. St. 11158

Ein sehr gut erhaltenes Tafel-Klavier ist preiswürdig
abzugeben Mühlgasse 9. 9341

Billard- Bälle (Elsenbein) drei Stück, fast neu,
billig zu verk. Schwalbacherstraße 3. 12718

Garnituren, sowie einzelne hochreine Möbel zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 12099

Ein nutzbaumer Ausziehtisch, eine Nähmaschine und
ein Sophia zu verkaufen Adolphsallee 5. 12877

Gute Federbetten (fast neu) zu verkaufen Oranien-
straße 29, 1. Stiege. 12756

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Parterre. 10130

Das Frottieren und Anstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 10768

Sarg-Magazin.

Alle Arten Särge in Holz
und Metall bei

August Pfeiffer, Saalgasse 26.



Sargmagazin
Jahnstraße 3.

Alle Arten
in 2708
Holz und Metall.

C. Birnbaum.



Aukauf von gut genährten Schlacht-
pferden bei
F. Hirschler, Pferdemühler, Mainz,
Augustinergäßchen 6. 9231

Billig! Billig! Eine junge, ächte, dänische Dogge, sowie
englische Farbenkanarienvögel, Distelfinken und Stock-
finken zu verkaufen Nerostraße 11. 12850

Junge Dachshunde zu verk. fl. Schwalbacherstr. 1a. 12895

Ausgez. Ruhdung farbenweise. 11625

Rath'sche Milchcuranstalt.

Ein rothblühender Kastanienbaum ist zu verkaufen
Leberberg 3. 12841

Weinfässer, große und kleine, billig abzugeben bei
Gebr. Löwenthal, Bleichstraße 21. 12766

36—40 Liter unverfälschte gute Milch kann täglich von
einem in der Nähe Wiesbadens gelegenen Ort billigst
jährlich ununterbrochen bezogen werden. Für die Güte der
Milch wird garantirt. Näh. Adelhaidstr. 42, H., 1 St. r. 12555

Gute Kartoffeln billigst zu haben Adelhaidstr. 71. 10978

English Lessons by a Lady, a Teacher of experience,
from London. Conversation — Grammar — Literature.
Terms moderate. Miss Owen, Römerbad, 3. étage, No. 79.

96: 6 99: 6 101: 6 103: 6 105: 6 107: 6 109: 6 111: 6 113: 6 115: 6 117: 6 119: 6 121: 6 123: 6 125: 6 127: 6 129: 6 131: 6 133: 6 135: 6 137: 6 139: 6 141: 6 143: 6 145: 6 147: 6 149: 6 151: 6 153: 6 155: 6 157: 6 159: 6 161: 6 163: 6 165: 6 167: 6 169: 6 171: 6 173: 6 175: 6 177: 6 179: 6 181: 6 183: 6 185: 6 187: 6 189: 6 191: 6 193: 6 195: 6 197: 6 199: 6 201: 6 203: 6 205: 6 207: 6 209: 6 211: 6 213: 6 215: 6 217: 6 219: 6 221: 6 223: 6 225: 6 227: 6 229: 6 231: 6 233: 6 235: 6 237: 6 239: 6 241: 6 243: 6 245: 6 247: 6 249: 6 251: 6 253: 6 255: 6 257: 6 259: 6 261: 6 263: 6 265: 6 267: 6 269: 6 271: 6 273: 6 275: 6 277: 6 279: 6 281: 6 283: 6 285: 6 287: 6 289: 6 291: 6 293: 6 295: 6 297: 6 299: 6 301: 6 303: 6 305: 6 307: 6 309: 6 311: 6 313: 6 315: 6 317: 6 319: 6 321: 6 323: 6 325: 6 327: 6 329: 6 331: 6 333: 6 335: 6 337: 6 339: 6 341: 6 343: 6 345: 6 347: 6 349: 6 351: 6 353: 6 355: 6 357: 6 359: 6 361: 6 363: 6 365: 6 367: 6 369: 6 371: 6 373: 6 375: 6 377: 6 379: 6 381: 6 383: 6 385: 6 387: 6 389: 6 391: 6 393: 6 395: 6 397: 6 399: 6 401: 6 403: 6 405: 6 407: 6 409: 6 411: 6 413: 6 415: 6 417: 6 419: 6 421: 6 423: 6 425: 6 427: 6 429: 6 431: 6 433: 6 435: 6 437: 6 439: 6 441: 6 443: 6 445: 6 447: 6 449: 6 451: 6 453: 6 455: 6 457: 6 459: 6 461: 6 463: 6 465: 6 467: 6 469: 6 471: 6 473: 6 475: 6 477: 6 479: 6 481: 6 483: 6 485: 6 487: 6 489: 6 491: 6 493: 6 495: 6 497: 6 499: 6 501: 6 503: 6 505: 6 507: 6 509: 6 511: 6 513: 6 515: 6 517: 6 519: 6 521: 6 523: 6 525: 6 527: 6 529: 6 531: 6 533: 6 535: 6 537: 6 539: 6 541: 6 543: 6 545: 6 547: 6 549: 6 551: 6 553: 6 555: 6 557: 6 559: 6 561: 6 563: 6 565: 6 567: 6 569: 6 571: 6 573: 6 575: 6 577: 6 579: 6 581: 6 583: 6 585: 6 587: 6 589: 6 591: 6 593: 6 595: 6 597: 6 599: 6 601: 6 603: 6 605: 6 607: 6 609: 6 611: 6 613: 6 615: 6 617: 6 619: 6 621: 6 623: 6 625: 6 627: 6 629: 6 631: 6 633: 6 635: 6 637: 6 639: 6 641: 6 643: 6 645: 6 647: 6 649: 6 651: 6 653: 6 655: 6 657: 6 659: 6 661: 6 663: 6 665: 6 667: 6 669: 6 671: 6 673: 6 675: 6 677: 6 679: 6 681: 6 683: 6 685: 6 687: 6 689: 6 691: 6 693: 6 695: 6 697: 6 699: 6 701: 6 703: 6 705: 6 707: 6 709: 6 711: 6 713: 6 715: 6 717: 6 719: 6 721: 6 723: 6 725: 6 727: 6 729: 6 731: 6 733: 6 735: 6 737: 6 739: 6 741: 6 743: 6 745: 6 747: 6 749: 6 751: 6 753: 6 755: 6 757: 6 759: 6 761: 6 763: 6 765: 6 767: 6 769: 6 771: 6 773: 6 775: 6 777: 6 779: 6 781: 6 783: 6 785: 6 787: 6 789: 6 791: 6 793: 6 795: 6 797: 6 799: 6 801: 6 803: 6 805: 6 807: 6 809: 6 811: 6 813: 6 815: 6 817: 6 819: 6 821: 6 823: 6 825: 6 827: 6 829: 6 831: 6 833: 6 835: 6 837: 6 839: 6 841: 6 843: 6 845: 6 847: 6 849: 6 851: 6 853: 6 855: 6 857: 6 859: 6 861: 6 863: 6 865: 6 867: 6 869: 6 871: 6 873: 6 875: 6 877: 6 879: 6 881: 6 883: 6 885: 6 887: 6 889: 6 891: 6 893: 6 895: 6 897: 6 899: 6 901: 6 903: 6 905: 6 907: 6 909: 6 911: 6 913: 6 915: 6 917: 6 919: 6 921: 6 923: 6 925: 6 927: 6 929: 6 931: 6 933: 6 935: 6 937: 6 939: 6 941: 6 943: 6 945: 6 947: 6 949: 6 951: 6 953: 6 955: 6 957: 6 959: 6 961: 6 963: 6 965: 6 967: 6 969: 6 971: 6 973: 6 975: 6 977: 6 979: 6 981: 6 983: 6 985: 6 987: 6 989: 6 991: 6 993: 6 995: 6 997: 6 999: 6 1001: 6 1003: 6 1005: 6 1007: 6 1009: 6 1011: 6 1013: 6 1015: 6 1017: 6 1019: 6 1021: 6 1023: 6 1025: 6 1027: 6 1029: 6 1031: 6 1033: 6 1035: 6 1037: 6 1039: 6 1041: 6 1043: 6 1045: 6 1047: 6 1049: 6 1051: 6 1053: 6 1055: 6 1057: 6 1059: 6 1061: 6 1063: 6 1065: 6 1067: 6 1069: 6 1071: 6 1073: 6 1075: 6 1077: 6 1079: 6 1081: 6 1083: 6 1085: 6 1087: 6 1089: 6 1091: 6 1093: 6 1095: 6 1097: 6 1099: 6 1101: 6 1103: 6 1105: 6 1107: 6 1109: 6 1111: 6 1113: 6 1115: 6 1117: 6 1119: 6 1121: 6 1123: 6 1125: 6 1127: 6 1129: 6 1131: 6 1133: 6 1135: 6 1137: 6 1139: 6 1141: 6 1143: 6 1145: 6 1147: 6 1149: 6 1151: 6 1153: 6 1155: 6 1157: 6 1159: 6 1161: 6 1163: 6 1165: 6 1167: 6 1169: 6 1171: 6 1173: 6 1175: 6 1177: 6 1179: 6 1181: 6 1183: 6 1185: 6 1187: 6 1189: 6 1191: 6 1193: 6 1195: 6 1197: 6 1199: 6 1201: 6 1203: 6 1205: 6 1207: 6 1209: 6 1211: 6 1213: 6 1215: 6 1217: 6 1219: 6 1221: 6 1223: 6 1225: 6 1227: 6 1229: 6 1231: 6 1233: 6 1235: 6 1237: 6 1239: 6 1241: 6 1243: 6 1245: 6 1247: 6 1249: 6 1251: 6 1253: 6 1255: 6 1257: 6 1259: 6 1261: 6 1263: 6 1265: 6 1267: 6 1269: 6 1271: 6 1273: 6 1275: 6 1277: 6 1279: 6 1281: 6 1283: 6 1285: 6 1287: 6 1289: 6 1291: 6 1293: 6 1295: 6 1297: 6 1299: 6 1301: 6 1303: 6 1305: 6 1307: 6 1309: 6 1311: 6 1313: 6 1315: 6 1317: 6 1319: 6 1321: 6 1323: 6 1325: 6 1327: 6 1329: 6 1331: 6 1333: 6 1335: 6 1337: 6 1339: 6 1341: 6 1343: 6 1345: 6 1347: 6 1349: 6 1351: 6 1353: 6 1355: 6 1357: 6 1359: 6 1361: 6 1363: 6 1365: 6 1367: 6 1369: 6 1371: 6 1373: 6 1375: 6 1377: 6 1379: 6 1381: 6 1383: 6 1385: 6 1387: 6 1389: 6 1391: 6 1393: 6 1395: 6 1397: 6 1399: 6 1401: 6 1403: 6 1405: 6 1407: 6 1409: 6 1411: 6 1413: 6 1415: 6 1417: 6 1419: 6 1421: 6 1423: 6 1425: 6 1427: 6 1429: 6 1431: 6 1433: 6 1435: 6 1437: 6 1439: 6 1441: 6 1443: 6 1445: 6 1447: 6 1449: 6 1451: 6 1453: 6 1455: 6 1457: 6 1459: 6 1461: 6 1463: 6 1465: 6 1467: 6 1469: 6 1471: 6 1473: 6 1475: 6 1477: 6 1479: 6 1481: 6 1483: 6 1485: 6 1487: 6 1489: 6 1491: 6 1493: 6 1495: 6 1497: 6 1499: 6 1501: 6 1503: 6 1505: 6 1507: 6 1509: 6 1511: 6 1513: 6 1515: 6 1517: 6 1519: 6 1521: 6 1523: 6 1525: 6 1527: 6 1529: 6 1531: 6 1533: 6 1535: 6 1537: 6 1539: 6 1541: 6 1543: 6 1545: 6 1547: 6 1549: 6 1551: 6 1553: 6 1555: 6 1557: 6 1559: 6 1561: 6 1563: 6 1565: 6 1567: 6 1569: 6 1571: 6 1573: 6 1575: 6 1577: 6 1579: 6 1581: 6 1583: 6 1585: 6 1587: 6 1589: 6 1591: 6 1593: 6 1595: 6 1597: 6 1599: 6 1601: 6 1603: 6 1605: 6 1607: 6 1609: 6 1611: 6 1613: 6 1615: 6 1617: 6 1619: 6 1621: 6 1623: 6 1625: 6 1627: 6 1629: 6 1631: 6 1633: 6 1635: 6 1637: 6 1639: 6 1641: 6 1643: 6 1645: 6 1647: 6 1649: 6 1651: 6 1653: 6 1655: 6 1657: 6 1659: 6 1661: 6 1663: 6 1665: 6 1667: 6 1669: 6 1671: 6 1673: 6 1675: 6 1677: 6 1679: 6 1681: 6 1683: 6 1685: 6 1687: 6 1689: 6 1691: 6 1693: 6 1695: 6 1697: 6 1699: 6 1701: 6 1703: 6 1705: 6 1707: 6 1709: 6 1711: 6 1713: 6 1715: 6 1717: 6 1719: 6 1721: 6 1723: 6 1725: 6 1727: 6 1729: 6 1731: 6 1733: 6 1735: 6 1737: 6 1739: 6 1741: 6 1743: 6 1745: 6 1747: 6 1749: 6 1751: 6 1753: 6 1755: 6 1757: 6 1759: 6 1761: 6 1763: 6 1765: 6 1767: 6 1769: 6 1771: 6 1773: 6 1775: 6 1777: 6 1779: 6 1781: 6 1783: 6 1785: 6 1787: 6 1789: 6 1791: 6 1793: 6 1795: 6 1797: 6 1799: 6 1801: 6 1803: 6 1805: 6 1807: 6 1809: 6 1811: 6 1813: 6 1815: 6 1817: 6 1819: 6 1821: 6 1823: 6 1825: 6 1827: 6 1829: 6 1831: 6 1833: 6 1835: 6 1837: 6 1839: 6 1841: 6 1843: 6 1845: 6 1847: 6 1849: 6 1851: 6 1853: 6 1855: 6 1857: 6 1859: 6 1861: 6 1863: 6 1865: 6 1867: 6 1869: 6 1871: 6 1873: 6 1875: 6 1877: 6 1879: 6 1881: 6 1883: 6 1885: 6 1887: 6 1889: 6 1891: 6 1893: 6 1895: 6 1897: 6 1899: 6 1901: 6 1903: 6 1905: 6 1907: 6 1909: 6 1911: 6 1913: 6 1915: 6 1917: 6 1919: 6 1921: 6 1923: 6 1925: 6 1927: 6 1929: 6 1931: 6 1933: 6 1935: 6 1937: 6 1939: 6 1941: 6 1943: 6 1945: 6 1947: 6 1949: 6 1951: 6 1953: 6 1955: 6 1957: 6 1959: 6 1961: 6 1963: 6 1965: 6 1967: 6 1969: 6 1971: 6 1973: 6 1975: 6 1977: 6 1979: 6 1981: 6 1983: 6 1985: 6 1987: 6 1989: 6 1991: 6 1993: 6 1995: 6 1997: 6 1999: 6 2001: 6 2003: 6 2005: 6 2007: 6 2009: 6 2011: 6 2013: 6 2015: 6 2017: 6 2019: 6 2021: 6 2023: 6 2025: 6 2027: 6 2029: 6 2031: 6 2033: 6 2035: 6 2037: 6 2039: 6 2041: 6 2043: 6 2045: 6 2047: 6 2049: 6 2051: 6 2053: 6 2055: 6 2057: 6 2059: 6 2061: 6 2063: 6 2065: 6 2067: 6 2069: 6 2071: 6 2073: 6 2075: 6 2077: 6 2079: 6 2081: 6 2083: 6 2085: 6 2087: 6 2089: 6 2091: 6 2093: 6 2095: 6 2097: 6 2099: 6 2101: 6 2103: 6 2105: 6 2107: 6 2109: 6 2111: 6 2113: 6 2115: 6 2117: 6 2119: 6 2121: 6 2123: 6 2125: 6 2127: 6 2129: 6 2131: 6 2133: 6 2135: 6 2137: 6 2139: 6 2141: 6 2143: 6 2145: 6 2147: 6 2149: 6 2151: 6 2153: 6 2155: 6 2157: 6 2159: 6 2161: 6 2163: 6 2165: 6 2167: 6 2169: 6 2171: 6 2173: 6 2175: 6 2177: 6 2179: 6 2181: 6 2183: 6 2185: 6 2187: 6 2189: 6 2191: 6 2193: 6 2195: 6 2197: 6 2199: 6 2201: 6 2203: 6 2205: 6 2207: 6 2209: 6 2211: 6 2213: 6 2215: 6 2217: 6 2219: 6 2221: 6 2223: 6 2225: 6 2227: 6 2229: 6 2231: 6 2233: 6 2235: 6 2237: 6 2239: 6 2241: 6 2243: 6 2245: 6 2247: 6 2249: 6 2251: 6 2253: 6 2255: 6 2257: 6 2259: 6 2261: 6 2263: 6 2265: 6 2267: 6 2269: 6 2271: 6 2273: 6 2275: 6 2277: 6 2279: 6 2281: 6 2283: 6 2285: 6 2287: 6 2289: 6 2291: 6 2293: 6 2295: 6 2297: 6 2299: 6 2301: 6 2303: 6 2305: 6 2307: 6 2309: 6 2311: 6 2313: 6 2315: 6 2317: 6 2319: 6 2321: 6 2323: 6 2325: 6 2327: 6 2329: 6 2331: 6 2333: 6 2335: 6 2337: 6 2339: 6 2341: 6 2343: 6 2345: 6 2347: 6 2349: 6 2351: 6 2353: 6 2355: 6 2357: 6 2359: 6 2361: 6 2363: 6 2365: 6 2367: 6 2369: 6 2371: 6 2373: 6 2375: 6 2377: 6 2379: 6 2381: 6 2383: 6 2385: 6 2387: 6 2389: 6 2391: 6 2393: 6 2395: 6 2397: 6 2399: 6 2401: 6 2403: 6 2405: 6 2407: 6 2409: 6 2411: 6 2413: 6 2415: 6 2417:

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnschäden.
Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.
Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an Mühlgasse 2. O. Nicolai.

Tüll- und Gaze-Schleier

in größter Auswahl empfiehlt
11388 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Garnirte Damen- und Kinderhüte

nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt in schöner Auswahl zu reellen, festen Preisen
145 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**, die nicht kühlen und nie Flecken in den Tailen der Kleider entstehen lassen, hält jetzt für Wiesbaden und Umgegend in bester Qualität allein auf Lager Herr **Franz Schade**, Kurzwaaren-Handlung, kleine Burgstraße 12. Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mt. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1879.
12775 Robert v. Stephani.

Avis. Empfehle mich den geehrten Damen im Unsärgen von **Corsets nach Maß** und mache besonders auf Corsets, welche die Figur verschönern, sowie Leibbinden und orthopädische Corsetten aufmerksam.
C. Roesch, Corsetten-Geschäft,
12809 Mekergasse 2.

Winterschuhe, alle Sorten, sowie Filzschläppen in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt
12798 Jos. Fiedler,
Schwalbacherstraße 13.

Hühneraugenbürsten

empfiehlt billigst
12845 Carl Zimmermann, Bürstenfabrikant,
Neugasse 1.

Crown-Dressing,

prachtvoller Schnellglanzlack für Herren- und Damenstiefel empfiehlt
J. H. Dahlem, Michelsberg 16. 12292

Birkentheerseife von **Albin Hentze** in Halle a. S. ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scrophelin, Witesser, Sommersprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei 123 Moritz Mollier, Wiesbaden, Langgasse 17.

Zu verkaufen

eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz mit rotem Atlasbezug, sowie verschiedene andere Möbel Parkstraße 1. 11943

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei
6991 D. Levitta, Goldgasse 15.

Hotel Dasch,

24 Wilhelmstraße 24.

Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie allen hier anwesenden Fremden zur ges. Nachricht, daß ich den Betrieb meines **Café-Restaurants** wieder selbst übernommen habe.

12535 C. Dasch Wwe.

Süßer und rauscher Aepfelwein.

Restauration Rieser,
Geisbergstrasse 3. 12894

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Ohne Zwischenhändler direct in Qualität bezogen und selbst geräuchert.

Stets frisch: bei 5 Pfund.

Speck, fett und mager, gesalzen per Pf. 43 Pf. . 40 Pf.

" " geräuchert " 48 " 45 "

Vorderschinken, " " — " 40 "

Hinterschinken, " " — " 65 "

Wilcox-Schmalz, beste Marke " " 45 " 43 "

Ferner bemerke ich noch, daß gestern für mich die erste Waggonladung neuer Thüringer Hülsenfrüchte eingetroffen ist und offeriere ich zu folgenden Preisen:

Linsen, mittelgroß . . . per Pf. 20 Pf. . 19 Pf.

große, gesiebt 23 " 22 "

Victoria-Erbsen, groß geschälte " 19 " 18 "

" " gepaltene " 19 " 18 "

" " mit Schalen 17 " 16 "

Bohnen, weiße, kleine " 16 " 15 "

große " 18 " 17 "

Wiederverkäufer erhalten billigere Notrungen.

12914 J. C. Bürgener.

Geschäfts-Gründung.

Einem verehrlichen Publikum, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten erlaube mir die Gründung

in meiner Meßgerei in meinem Hause Kirchgasse 22 hiermit ergebenst anzeigen.

Indem es mein eifrigstes Bestreben ist, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen, halte mich angelegentlich empfohlen.

Wiesbaden, 15. October 1879. Hochachtungsvoll

12808 Jacob Blum.

Ich verkaufe das

frische Schweinesleisch zu 60 Pf.

11541 Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Zum Mahlen und Keltern von Obst und Wein stehen Apfelmühlen und Keltern billigst zur ges. Benutzung bereit bei W. Gail, Dozheimerstraße 33. 988

Apfel, gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und malterweise zu haben Röderallee 2. 1254

Adolphstraße 1 sind gute Sorten gepflückte Apfeln zu verkaufen. 1203

Kochbirnen per Kumpf 30 Pf. zu haben Webergasse 40 m Hof. rechts. 1223

In Sonnenberg Nr. 142 ist eine Kuh mit oder ohne Kalb zu verkaufen. 1288

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,
6 grosse Burgstrasse 6,

beehren sich den Empfang der **Pariser Moden**, als:

Modell-Hüte, Confection, Nouveautés etc.,

ergebenst anzugeben und bitten um geneigten Zuspruch.

12485

Liquidation der Schweizer-Stickereien

10 kleine Burgstrasse 10.

Dienstag den 21. October letzter Tag des Aufenthaltes.

Fr. Müller.

12945

Zu nachstehend **billigen Preisen** empfehle ich sogenannte **Gebrauchsartikel** in guter Qualität und solider Arbeit:

Damenhosen von Barchent . . . 2 Mt. — Pf.
Damen-Negligé-Jacken do . . . 2 " 50 "
do. Hosen (Flanell) von . . . 4 " — " an,
Flanellröcke (festonirt) von . . . 5 " 50 "
Filzröcke von 2 Mt. 50 Pf. an bis zu den feinsten,
Flanell- und Barchent-Hosen für Kinder in jeder Größe,
Damen-Hemden von 1 Mt. 50 Pf. an, Damen-Hemden von prima Dowlas 2 Mt. 20 Pf., Kinder-Hemdchen von 45 Pf. an, Mädchen- und Knaben-Hemden in jeder Größe sehr billig, Kinderschürzen in reicher Auswahl von 40 Pf. an, Damenschürzen in Leinen, Moiré, Alpaca und weiße, gestickte Damenschürzen sehr billig. Große Auswahl in Corsets zu billigeren Preisen als überall.

Herren-Oberhemden von 3 Mt. 50 Pf. an bis 5 Mt. (auch nach Maß oder Muster), **Herren-Nacht-Hemden** von 2 Mt. 25 Pf. an, Kragen, Manschetten, Cravatten, Schlippe, Hemden-Einsätze, Damenkrägen und Garnituren, Cravatten, Inpons, wollene Tücher, Taschentücher, Tischtücher, Servietten u. c. empfiehlt

C. Warlies, Langgasse 35,
vorm. Julius Fenchel.

129

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 12387

Meine Wohnung befindet sich Schulgasse 4 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch links.
Ph. Weisbecker, Mainzer Bote.

12873

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gesl. Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute an **Kirchgasse 31** (im Hause des Herrn Moos) befindet und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll **Gg. Schmitt,**
seither Ellenbogengasse 6.

Mein Bureau befindet sich **Hermannstraße 10**, zwei Stiegen hoch.
Wiesbaden, den 18. October 1879.

12917 **Thiel**, Gerichtsvollzieher.

Blauer Vitriol

für Saat-Weizen bei
J. H. Dahlem, Drogen-Handlung,
12796 **Michelsberg 16.**

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen, Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiefern- u. Buchenholz, sowie Kohluchen empfiehlt
10816 **Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.**

Das Ofen- und Herd-Brennen und -Setzen wird täglich angenommen und billig ausgeführt.
12067 **A. Fraund, Kirchgasse 30, 2 Tr. h.**

Ofenpuher und -Setzer Buschung wohnt
Dranienstraße 2. 12252

Eine geprüfte Lehrerin, mehrere Jahre in Frankreich und England thätig, ertheilt Unterricht in der franz. und engl. Conversation und Grammatik à Stunde 50 Pf. Näh. in der Exped. d. Bl. 12744

Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung wird ertheilt, sowie die Aufstellung von vormundschaftlichen Rechnungen nach den gesetzlichen Vorchriften beorgt, auch sonstige schriftliche Arbeiten auf das Promteste ausgeführt. Näheres Expedition. 12922

Eine sehr geübte Namensstickerin empfiehlt sich. Näheres bei Herrn Bouteillier, Marktstraße 13. 11705

Kochfrau Arend, Bleichstraße 10, 3. Etage, empfiehlt sich den geehrten Herrschäften, auch als Köchin zur Aushilfe. 11083

Ich warne hiermit die Fräulein E. Siegfried, fernere Annoncen über ihre Briefe, wo Sie den Absender nicht wissen, Leute, die von Nichts wissen, vor der Öffentlichkeit zu verbergen. Es könnte doch künftig unangenehme Folgen haben. Bedenfalls muß Fräulein Siegfried mehrere Verehrer besitzen, von welchen sie keine angenehmen Briefe zu erwarten hat. 12954

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen von anständiger Familie wünscht Lehrstelle in einem hiesigen Bürgeschäft. Näh. Exped. 12839

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 8, 1 St. h. 11385

Eine Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12915

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Castellstraße 10, Hinterhaus. 12959

Ein älteres, reinliches, braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, das auch selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näh. Lehrstraße 29, Parterre links. 12920

Eine feinbürgerl. Köchin, w. auch Hausarbeit verrichtet, für einen Monat Haushilfesteile d. Birck, gr. Burgstr. 10. 12948

Eine perfekte Kammerjungfer, 1 Haussmädchen, 1 Landmädchen wünschen Stellen auf gleich. Näh. Faulbrunnenstr. 8, 1 St. 12966

Ein perfekter Herrschäftsdiener sucht Stelle. Näheres in der Expedition. 12950

Personen, die gesucht werden:

Für ein hiesiges feineres Kurzwarengeschäft wird zum sofortigen Eintritt ein anständiges und gewandtes

Lehrmädchen gesucht.

Näheres Expedition. 12913

Ein intelligentes, einfaches Lehrmädchen, welches zugleich einige Ausgänge zu besorgen hat, gesucht. Näh. Exped. 12940

Mädchen, im Mäntelnähen gesübt, werden gesucht Nerostraße 9, 1 Stiege hoch. 12930

Ein Mädchen oder eine junge, anständige, kinderlose Witwe wird für Monddienst gesucht bei Frau Löb, Taunusstraße 13, 1 St. h. 12943

Ein einfaches, sauberes Kindermädchen wird auf sofort gesucht Elisabethenstraße 23. 12773

Ein anständiges Mädchen, das gut mit kleinen Kindern umzugehen versteht, sowie nähen und bügeln kann, wird gesucht. Gute Bezeugnisse erforderlich. Näh. Moritzstraße 5, 1 St. 12848

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes Zweitmädchen für November gesucht Sonnenbergerstraße 33. 12833

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf den 1. November gesucht Bleichstraße 5. 12926

Gesucht zu einer kleinen Familie ein braves, reinliches Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche versteht, Adolphsberg 3. 12927

Eine geprüfte, evangelische Erzieherin, musikalisch, wird zu zwei Kindern auf das Land gesucht. Offerten unter J. K. 1879 befördert die Expedition dieses Blattes. 11781

Ein Dienstmädchen ges. Weßberg. 2 im Specereiladen. 12962
Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 12960
Gesucht 1 Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Bezeugnisse besitzt, nach Paris (Reise frei), sowie mehrere Mädchen als solche allein für hier und auswärts durch Frau Dörner, Weßbergasse 21. 12961

Dienstmädchen gesucht,

welches kochen kann und alle Haushalt versteht. Näheres Weßbergasse 7 im Modebewaarengeßäft. 12944

Ein braver Junge vom Lande wird als Zapfjunge gesucht im Deutschen Hof. 12336

Gesucht ein unverh. Herrschäftsdiener mit guten Bezeugnissen nach auswärts durch Frau Beyer, Weßbergasse 58. 12937

Zwei Schuhmachergesellen gesucht Hochstätte 6. 12955

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zwei Parterre-Zimmer, Comptoir und Cabinet, in besserer Lage zu mieten gesucht. Offerten unter A. M. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12582

Gesucht

sogleich im südöstlichen Theile der Stadt zwei bis drei unmöblirte Zimmer (event. eine kleine Wohnung) für ein Bureau. Offerten mit Preisangabe unter R. S. 18 befördert die Exped. d. Bl. 12916

Eine unmöblirte Wohnung (Billa), oder eine Etage von mindestens 8 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe des Kurhauses zu mieten gesucht. Stallung erwünscht. Offerten unter C. C. 72 befördert die Exped. d. Bl. 12909

Ein Weinkeller gesucht. Gef. Offerten unter d. Bl. erbeten. 12583

Angebote:

Adlerstrasse 53

im Hinterhaus, Parterre, ein einzelnes Zimmer (heizbar) zu vermieten. 12243

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch, sind 4 gut möblirte Zimmer zu verschiedenen Preisen mit oder ohne Pension an Herren zu verm. Näh. dasselb. 11879

Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute sogleich zu vermieten. 9179

Döheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon z., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Billa Frankfurterstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche z., möblirt oder unmöblirt, zu verm. 11372

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11881

Langgasse 26, 3 Treppen hoch, möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Kost. 12105

Langgasse 29 sind 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12807

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 7 elegant möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Mainzerstraße 6 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Weßbergasse 9 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. 12515

Mühlgasse 7, Bel-Etage, ist ein großes, schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 12793

Nerothal 7 ist eine möblirte Wohnung mit Küche oder Pension zu vermieten. 12355
Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 11629

Oranienstraße 11 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Hinterhaus. 10497

Oranienstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock rechts, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12923

Rheinbahnstraße 3 ist ein einfaches möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 12941

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche ob. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karl-

straße 13, Comptoir, oder Aarstraße 1. 12908

Schulgasse 5, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 12971

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, Keller, Holzstall und Kammer, nebst geräumiger Werkstatt, ferner ein Dachlogis (2 Kammern nebst Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten.

H. Neugebauer. 12928

Kl. Schwalbacherstraße 1a ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. Das. erhält ein reinl. Arbeiter Schlafstelle. 12895

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblirte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Kurhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblirte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11299

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21 c, sind elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Taunusstrasse 9

möblirte Bel.-Etage mit Küche zu vermieten. 11805

Taunusstraße 32, Bel.-Et., 1 ob. 2 möbl. Zimmer z. verm. 12782

Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum Ritter, ist die elegant möblirte Bel.-Etage von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, u. vermieten. 10675

Weilstraße 6, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12747

Für Einjährig-Freiwillige sind möblirte Zimmer, vis-à-vis der Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Zwei möblirte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Oranienstraße 1. 11144

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

freundl. möbl. Parterre-Zimmer mit Pension zu verm. 12777

Eine Dachstube zu vermieten Adlerstraße 48. 12819

Gut möblirte Zimmer, süd- und nordwärts gelegen, sind mit oder ohne Bekleidung zu vermieten

Schulberg 8. 12815

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Exped. 7068

Eine Wohnung auf gleich zu verm. Friedrichstraße 37. 12889

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Et. 11304

Ein oder zwei große Parterrezimmer unmöblirt zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2a im Eckladen. 12090

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöblirt zu vermieten. Herr Dr. Grohmann, Adelheidstraße 33, wird die Geselligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 Stiegen hoch. 11700

In der Villa Parkstraße 16 zwei gut möblirte Zimmer im Gartenhause mit oder ohne Pension zu verm. Näh. das. 11841

Elegant möblirte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten Langgasse 49. 9368

Berliner Hof, Bel.-Etage,

elegant möblirte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 42, Vorderhaus, Parterre. 11588

Zu vermieten

große, elegant möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 8695

Salon und Schlafzimmer, eleg. möblirt, Balkon und Garten, gr. Räume, auf Wunsch Pension, zus. oder getheilt, zu vermieten Adelheidstraße 42, Part. On parle français. 9354

Ein Zimmer und eine Manjarde ist möblirt zu vermieten Mauritiusplatz 2, 2 St. hoch. 12625

Ein anst. Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten in gesunder Lage ein möbl. Zimmer erhalten. Näh. Exped. 12602

Möblirte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 12812

Zwei geräumige, freundliche Zimmer (Sonnenseite), gut möblirt, sind einzeln oder zusammen mit und ohne Pension (auch Küche ic.) zu vermieten, ev. finden ältere oder leidende Personen gute Pflege. Näh. Exped. 12912

Ein großes, schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Stiftstraße 14, 2 Stiegen hoch. 12974

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April 1880 zu vermieten Marktstraße 13. 12970

Ein geräumiges Magazingebäude nebst Comptoir, auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, in frequenter Lage im mittleren der Stadt, sehr geeignet zum Betriebe eines Colonial- oder Materialwaren-Geschäftes en gros, auf den 1. April f. J. oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Commissionär Imand, Weilstraße 2. 12849

Pferdestall u. Remise zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 13178

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 16, III. 11139

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Weberg. 44, 5. 3. St. 12965

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 11. bis 18. October 1879.

I. Fruchtmärt.

Weizen per 100 Kilogr. 23 Pf. — Pf. — 23 Pf. 13 Pf. Hafer per 100 Kilogr. 10 Pf. 60 Pf. — 14 Pf. 40 Pf. Stroh per 100 Kilogr. 2 Pf. 20 Pf. — 4 Pf. Hen per 100 Kilogr. 3 Pf. 40 Pf. — 5 Pf. 60 Pf.

II. Viehmärt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 Pf. 14 Pf. — 140 Pf. 58 Pf. fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 Pf. 28 Pf. — 133 Pf. 72 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Pf. 8 Pf. — 1 Pf. 16 Pf. Fette Hähnchen per Kilogr. 1 Pf. — Pf. — 1 Pf. 38 Pf. Rinderper Kilogr. 1 Pf. — Pf. — 1 Pf. 40 Pf.

III. Viciaalienmärt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Pf. — Pf. — 9 Pf. Butter per Kilogr. 1 Pf. 80 Pf. — 2 Pf. 30 Pf. Eier per 25 Stück 1 Pf. 50 Pf. — 1 Pf. 75 Pf. Handlässe per 100 Stück 7 Pf. — Pf. — 8 Pf. — Pf. Fabrikäse per 100 Stück 4 Pf. — Pf. — 5 Pf. — Pf. Zwiebeln per 100 Kilogr. 14 Pf. — Pf. — 16 Pf. — Pf. Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 60 Pf. Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 5 Pf. Gurken per Stück 3 Pf. — 6 Pf. grüne Bohnen per Kilogr. 16 Pf. — 24 Pf.

Wirring per Stück 6 Pf. — 10 Pf. Weißkraut per 100 Stück 8 Mt. — 12 Mt. Röthkraut per Stück 15 Pf. — 25 Pf. gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf. weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf. Brezelbeeren per Schoppen 10 Pf. — 11 Pf. Trauben per Kilogr. 40 Pf. — 1 Mt. — 1 Pf. Zwetschen per 100 Stück 20 Pf. — 30 Pf. Wallnüsse per 100 Stück 20 Pf. — 25 Pf. Kastanien per Kilogr. 80 Pf. — 1 Mt. 10 Pf. eine Gans 5 Mt. — 5 Mt. 50 Pf. eine Ente 2 Mt. — 2 Mt. 30 Pf. eine Taube 50 Pf. — 60 Pf. ein Hahn 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf. ein Huhn 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt. Aal per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 3 Mt. Hecht per Kilogr. 2 Mt. — 2 Mt. 60 Pf. Badische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 43 Pf. Schwarzbrot (Langbrot) per 2 Kilogr. 50 Pf. — 56 Pf. Schwarzbrot (Kundbrot) per 2 Kilogr. 39 Pf. — 48 Pf. Weißbrot, a) ein Wasserweid per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 30 Gramm 3 Pf. Weizennmehl: Borschtsch 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 Pf. — Pf. — 45 Pf. Borschtsch 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 Pf. — Pf. — Pf. — 42 Pf. gewöhnliches (sog. Weißmehl) per 100 Kilogr. 37 Pf. — Pf. — 38 Pf. Roggennmehl per 100 Kilogr. 26 Mt. 40 Pf. — 28 Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Schulter per Kilogr. 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 48 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 40 Pf. Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 8 Pf. — 1 Mt. 20 Pf. Schweinefleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Kalbfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 40 Pf. Hammelfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Schafsfleisch 80 Pf. — 1 Mt. Dörrfleisch 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 60 Pf. Solberfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Schinken 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt. Speck (geräuchert) 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 80 Pf. Schweineschmalz 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf. Nierenfett 1 Mt. — Pf. Schwartennmagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf. Schwartennmagen (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf. Bratwurst 1 Mt. 60 Pf. Fleischwurst 1 Mt. 88 Pf. — 1 Mt. 60 Pf. Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf. Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. October 1879.)

Adler:

Lobbenberg, Kfm., Köln.
de Jong, m. Fr., Haag.
Goldstein, m. Fr., Crefeld.
Hück, Kfm., Hückeswagen.
Johanning, München.
Mahrt, Kfm., Aachen.
Kratz, Kfm., Coblenz.
Theumann, Kfm., Wien.
Roth, Fabrikbes., Saarbrücken.
Philippsohn, Kfm., Köln.
Petersen, Obrist-Lient. m. Fr., Metz.

Nassauer Hof:

v. Hirsch, Fr., Darmstadt.
Krafft, Fr. m. Bed., Paris.
Koch, Fr., Frankfurt.
Haussmann, Dr. med., Wildbad.
Gladitsch, Gera.
Schniewind, Elberfeld.
Alter Nonnenhof:
Böchner, Gladbach.
Weltner, Stud., Bonn.
Eisfeller, Hotelbes., Ems.
Zärke, Kfm., Berlin.
Plank, Hofopernsänger, Mannheim.
Fuckel, Gutsbes., Oestrich.
Hoffarth, Kfm., Köln.
Huber, Kfm., Darmstadt.

Rhein-Hotel:

Vogt-Franke, Fr., Jena.
Rosen, Fr., Schwalbach.
Klose, Amtmann m. Fr., Schalke.
Waldeck, 2 Hrn., Barmen.
Höhle, Barmen.
v. Hoffmann, Obristlieut. m. Fr., München.

Römerbad:

Damann, Fr., Köln.
Henningsen, Frl., Köln.
Wolff, Köln.
Lugenbühl, Hotelbes., Köln.

Taunus-Hotel:

Steiger, Dr. med., Ischl.
Gschwandtner, Ischl.
Meyer, Fr. m. Töcht., Fürth.
Herrfeldt, Fr., Bamberg.

Hotel Trithammer:

Schmidt, 2 Kaufleute, Berlin.

Hotel Vogel:

Winskelett, Kfm. m. Fr., London.
Schulenburg, Soest.
Reiss, Kfm., Mühlheim.
Benz, Düsseldorf.

Hotel Weiss:

Höres, Kfm., Launenburg.
Pranger, Kfm., München.
Nehren, Köln.
Herz, Buchhändl. m. T., Limburg.
Wolf, Geh.-Rath m. Fm., Hanau.

In Privathäusern:

Wilhelmstr. 36: Armstadt, Rent.
m. Bed., Riga.

Kaltwasserheilanstalt
Dietenmühle:

Hemlein, Kfm., Werbach.

Einhorn:

Blum, Kfm., Köln.
Hamburger, Kfm., Stuttgart.
Schneider, Bürgerm., Massenheim.
Specht, Ingen., Heidelberg.

Eisenbahn-Hotel:

Hessenbruch, Kfm., Remscheid.
Schwarzauer, Kfm., Nürnberg.
Christ, Kfm., Stuttgart.
Freund, Kfm., Berlin.

Engel:

Lauber, Philadelphia.
Wirthwein, m. Fr., Hillesheim.
Scharlin, Fr., Finnland.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Wilm, Fr., Petersburg.
Emrich, Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald:

Dupant, Kfm., Carlsruhe.
Petersen, Kfm., Köln.
Krah, Kfm., Neuwied.
Wolff, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Beukman van der Wyck, m. Bed., Holland.
Rauws, Fr., Holland.
Bagdadlian, Italien.

Hotel du Nord:

Herberz, Gutsbes., Düsseldorf.
Rau, Dunkirch.

Auszug aus den Civilstands-Registern der
Stadt Wiesbaden.

17. October.

Geboren: Am 12. Oct., e. unehel. S., N. Josef. — Am 16. Oct., e. unehel. S. — Am 16. Oct., dem Tapezierer Friedrich Groß e. S.

Aufgeboten: Der Tapezierer Wilhelm Klein von Niederwalluf, A. Eltville, wohnh. dahier, und Eleonore Margarethe Louise Kühl von Niederwalluf, A. Eltville, wohnh. zu Niederwalluf. — Der Zimmergeselle Philipp Emil Preller von Kemel, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Elizabeth Spier von Enkirch, Kreis J. Boll, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 16. Oct., der verw. Kellner Josef Quirnbach von Mittelhofen, A. Nennroth, wohnh. dahier, und Johanna Christine Köhler von Breithardt, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Oct., Henriette Christiane, geb. Kämpfer, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Christian Haibach, alt 31 J. 6 M. — Am 17. Oct., Margaretha, geb. Brassou, Witwe des Herzogl. Nass. Mundlochs Alphons Broussin von Paris, alt 76 J. 1 M. 9 T.

Königliches Standesamt.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 19. October Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathausaal. Herr Prediger Diepe. Der Zutritt ist lediglich gestattet.

Klimatologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 17. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Par. Linien).	334,81	333,09	330,80	332,90
Thermometer (Réamur).	-1,4	+6,0	+3,0	+2,53
Dunkelspannung (Par. Lin.).	1,35	1,88	2,52	1,91
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	70,4	55,3	96,2	73,96
Windrichtung u. Windstärke	swach.	lebhaft.	lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	Regen.
Regenmenge pro □ in par. Eb.	Reif.	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9. — 10.57.†* — 11.55.† — 2.10. — 4.8* — 4.39 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 7.44.†* — 8.56. — 10.1 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.41. — 8.50.†* — 10.19. — 11.26.† — 1. — 2.50.†* — 3.17 (nur von Mainz). — 5.4. — 6.30 (nur von Mainz). — 7.20.† — 8.28. — 10.23.†

Rheinbahn. Abfahrt: 7.28 — 8.27* — 11.13. — 2.40. — 4.50. — 8.15 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 11.18. — 2.26. — 6.39. — 8.* — 9.12.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.37. — 10.5. — 2.25. — 6.36. — 8.50. — Ankunft in Wiesbaden: 6.24. — 8.54. — 11.44. — 4.34. — 8.34.

Abfahrt von Niedernhausen nach Limburg: 7.31. — 11.35. — 3.10. — 7.20. — 9.33. — Ankunft in Niedernhausen von Limburg: 8.17. — 11.5. — 3.58. — 7.48.

Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.38. — 10.44. — 2.15. — 6.25. — Ankunft in Höchst von Limburg: 9.2. — 11.45. — 4.45. — 8.33.

Abfahrt von Limburg nach Höchst: 7.5. — 9.55. — 2.45. — 6.35. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.35. — 12.39. — 4.14. — 8.24.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Marktberichte.

Limburg, 15. Oct. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mt. 80 Pf. weißer Weizen 19 Mt., Korn 12 Mt. 25 Pf. Gerste 10 Mt. 70 Pf. Hafer 7 Mt. 65 Pf.

Frankfurt a. M. 17. October 1879.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168,40 B. 15 G.
Eustaten	9	60—65
20 Frs.-Stücke	16	11—15
Sovereigns	20	25—30
Imperiales	16	67—68
Dollars in Gold	4	20—23

Wechsel-Course.

London 20,370 B.	335 G.
Paris 80,55 B.	35 G.
Wien 172,80 B.	172,40 G.
Frankfurter Bank-Disconto	4½.
Reichsbank-Disconto	4½.